

Nordstadt- Zeitung



Ausgabe Nr. 100+2
Dezember 2022

Liebe Leserinnen und Leser,



In diesem Sinne möchten wir uns mit dieser Ausgabe von Ihnen verabschieden.

Bitte unterstützen Sie auch die „neue“ Nordstadt-Zeitung.

Leben und lesen Sie wohl

Ihre Redakteurinnen

Aus dem Inhalt:

	Seite
In eigener Sache	3 ff
Bürgerverein mit Beitrittsformular	ab 5 f
Aktuelles	10 f
Kirchengemeinde(n)	12 f
Anzeigen + Bekanntmachungen	15
KiTa(s) + Angebote für Kinder / Eltern	16 ff
Schulen	17 f
Kinderseite	21
NCO-Club + -Hort	22 f
HWZ	24 f
FächerResidenz	29 f
Ami-Bib	33
Mikado	34 f
Sport, Vereine, Kontaktadressen	36 ff
Aus dem Polizeibericht	38
Wichtige Telefonnummern + Adressen	39

Redakt. Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. - Abdruck von Terminen und Kontaktdaten ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Nordstadt e.V.

Redaktion: Barbara Maidel-Türk (v. i. S. d. P.), Christiane Klafsky-Harms, Ilse Roth, Birgit Thümmel, Michael Wibel

Kinderseite: Kinder des Schülerhorts Rhode-Island-Allee

Herstellung: Druckservice Stephany, Lindenstr. 20, 76327 Pfinztal **Auflage:** 4000 Stück

Kontakt und E-Mail: Nordstadt_Zeitung@gmx.de

Anzeigenannahme: Tel. 0179 524 16 50

gepl. Erscheinen der Ausgabe 103 im März 2023 / **Annahmeschluss** ist noch nicht bekannt

Wer steckt eigentlich hinter den Namensgebern unserer Hardtwaldsiedlungsstraßen?

Franz Lust (1880 - 1939)

Schon im 1. Weltkrieg war der in Frankfurt/M. geborene Franz Lust Oberarzt der preußisch-badischen Kadettenanstalt in Karlsruhe. Seit 1918 war er Geschäftsführer des Badischen Landesverbandes für Säuglings- und Kinderfürsorge und wurde 1920 mit dem Aufbau eines Kinderkrankenhauses in Karlsruhe betraut. Lt. Wikipedia soll er hohes Ansehen wegen seiner großen Kompetenz und seinem menschlichen Umgang mit seinen Patienten genossen haben.

Das 1920 von ihm verfasste Lehrbuch „Diagnostik und Therapie der Kinderkrankheiten“ erschien 1995 unter dem Titel „Pädiatrische Diagnostik und Therapie“ in der 28. überarbeiteten Auflage.

Als nicht praktizierender und bereits 1926 zum christlichen Glauben konvertierter Jude wurde er von den Nationalsozialisten im April 1933 trotzdem als Klinikleiter entlassen. Bis zum endgültigen Berufsverbot am 30. Sept. 1938 praktizierte er in seinem Privathaus weiter.

Nach dem Umzug nach Baden-Baden wurde er nach dem 9. November (Reichspogromnacht) in Dachau inhaftiert und im Dezember nach Intervention wieder entlassen. Am 23. März 1939 verstarb Franz Lust in Baden-Baden durch Suizid.

1950 wurde die von ihm gegründete Kinderklinik in Franz-Lust-Kinderklinik umbenannt.

1995 wurde der nördliche Teil der Blücherstraße, die westlichste Straße unserer heutigen Nordstadt in Franz-Lust-Straße umbenannt.

2008 wurde ihm ein „Stolperstein“ vor der ehemaligen Kinderklinik in der Oststadt gewidmet.

2019 wurde auch der Neubau der Kinderklinik auf dem Gelände des Städtischen Klinikums in „Franz-Lust-Klinik für Kinder und Jugendmedizin“ umbenannt.

Quelle: Die wesentlichen Informationen stammen aus: Franz Lust – Wikipedia, <https://de.wikipedia.org> (R)



Ein ganz herzliches Dankeschön ... für mehr als 25 Jahre Zusammenarbeit

... an alle zeitweiligen Redaktionsmitglieder, die über mehr oder minder lange Zeit an der Entstehung der Zeitung mitgewirkt haben

... an alle Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen, die Artikel und Bilder geliefert haben

... natürlich die größtenteils langjährigen Anzeigenkunden, ohne die wir die Herausgabe nicht gestemmt hätten

... an alle, die unentgeltlich mitgeholfen haben, die Zeitungen zu verteilen

... besonderes an alle Macher der Kinderseite (im Laufe der Jahre waren das ganz schön viele)

... an die IT-Experten, die im Hintergrund manche Ausgabe gerettet haben, wenn wir mit unserem Latein am Ende waren

... an Herrn Stephany, der uns vor 25 Jahren erst beibringen musste, wie die Seiten, die er dann druckfertig aufbereitet hat, auszusehen haben und uns alle 102 Ausgaben begleitet hat

... an alle, die wir hier vergessen haben, aber die irgendwie an der Zeitungsherstellung beteiligt waren.

Das Redaktionsteam

Michael Wibel, Birgit Thümmel, Barbara Maidel-Türk, Ilse Roth, Christiane Klafsky-Harms

**Wir wünschen
allen unseren Lesern und Leserinnen
friedvolle Weihnachtstage
und ein hoffnungsfrohes Jahr 2023**





Wie alles begann

Die Stadt Karlsruhe hatte beschlossen, nach dem Wegzug der Amerikaner aus der ehemaligen, nun leerstehenden Amisiedlung und der Hardtwaldsiedlung, einem lange gewachsenen Quartier, das vorher zur Weststadt gehörte, einen neuen Stadtteil zu machen, die Nordstadt. Dies stieß allerdings nicht nur auf Begeisterung. Das Modellprojekt Bürgerschaftliches Engagement (BE) begleitete dieses Zusammenwachsen.

Im Oktober 1996 wurde der Bürgerverein gegründet, in dessen Vorstand Bewohner und Bewohnerinnen beider Teile der Nordstadt vertreten waren. Wir vom Vorstand hofften, dass der Stadtteil bald zusammenwächst. Dazu brauchten jedoch alle Bewohner und Bewohnerinnen Informationen, die Neuen über die Möglichkeiten, die bereits in der Hardtwaldsiedlung vorhanden waren, die Alteingesessenen über die Geschäfte und Vereine, die sich im neuen Teil ansiedelten.

Was lag näher, als eine Zeitung zu gründen, in der im regelmäßigen Abstand über alles informiert wird. Es bildete sich aus dem Vorstand heraus eine Gruppe, zusammen mit Vertretern des BE und anderen Interessierten, die sich um dieses Projekt kümmerte. Das war gar nicht so einfach. Was sollte in der Zeitung stehen, wie bekommt man die Vereine, Kirchengemeinden, Schulen und Kindergärten dazu, Berichte für die Zeitung einzureichen? Wie kann der Druck finanziert werden? Welche Themen und Informationen sind für die zukünftigen Leser interessant? Diese Fragen und viele mehr stellten wir uns und nahmen mit den verschiedenen Gruppen Kontakt auf.

Wir waren überrascht, auf welch großes Interesse wir stießen. Denn auch die Vereine, Geschäfte und viele andere wollten sich bekannt machen. Fast wöchentlich zogen neue Menschen in den neuen Teil der Nordstadt, der Bedarf an Informationen war groß.

Im Juli 1997 war es endlich soweit, die erste Ausgabe konnte verteilt werden. Wir waren sehr stolz darauf, einen bunten Querschnitt durch den Stadtteil präsentieren zu können. Fast alle Geschäfte hatten Anzeigen geschaltet, die Vereine hatten Berichte über Ihre Angebote eingereicht. Es gab den Bericht aus dem Bürgerverein, eine Übersicht über die Ärzte und Einrichtungen, die im Stadtteil zu finden waren und vieles mehr.

Die tolle Resonanz machte uns Mut und der Bürgerverein trat seither als Herausgeber auf. Natürlich entwickelten auch wir uns weiter. Hatten wir für die erste Ausgabe noch mit Schere und Kleber (und viel Gelächter) das Layout fertig gemacht, erfolgte dies ab der zweiten Ausgabe schon am Computer.

In den folgenden Jahren gab es neben den regelmäßigen Berichten aus den Vereinen, der Schule und den Kitas auch viele aktuelle Themen, die den Bewohnern der Nordstadt unter den Nägeln brannten, so zum Beispiel die PAK-Sanierung, die uns lange beschäftigte oder die Bebauung der „Franzosenwiese“. Aber wir berichteten natürlich auch über die schönen Ereignisse, die im Stadtteil stattfanden, z. B. über unsere tollen Stadtteilstefen oder den Martinsumzug (damals sogar mit Pferd), die geholfen haben, die beiden Teile der Nordstadt einander näher zu bringen.

Petra de Bel



*Die Ausgabe Nr. 1 wird verteilt
(Das Foto stammt aus der
2. Ausgabe)*

Anmerkung der Redaktion

Petra de Bel war Gründungsmitglied des Bürgervereins und wurde gleich in dessen Vorstand gewählt.

Sie war die eigentliche „Macherin“ der neuen Nordstadt-Zeitung. So knüpfte sie z. B. die ersten Kontakte zu Anzeigenkunden, übernahm das Layout und kümmerte sich darum, dass die Zeitung auch gedruckt wurde.

Leider musste sie nach der Jahrtausendwende aus familiären Gründen die Mitarbeit an der Zeitung stark einschränken und schließlich ganz aufgeben.

Wir haben sehr viel von ihr gelernt und bis heute von ihrer Vorarbeit gezehrt. Noch einmal ein ganz großes Dankeschön an Petra, auch dafür, dass sie sich bereit erklärt hat, noch einmal einen Artikel für uns zu schreiben.



Bürgerverein Nordstadt: Nordstadt-Zeitung wird in veränderter Form weitergeführt

Mehr als 100 Ausgaben in fast 26 Jahren – das ist die überaus beeindruckende Bilanz der Redaktionsteams für die Nordstadt-Zeitung rund um Barbara Maidel-Türk. Vielen Menschen ist die Nordstadt-Zeitung in dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen, weil sie viele interessante Geschichten und Informationen transportiert hat. Die Zeitung ist ein Stück Nordstadt – von ihrer Entstehung bis zum heutigen Tag. Jetzt steht ein Wechsel an.

Das bisherige Redaktionsteam beendet mit der Ausgabe 102 die Arbeit. Das war lange geplant und die überaus engagierten und ehrenamtlich Aktiven haben es sich wahrlich verdient, nun etwas kürzer zu treten. Der Vorstand des Bürgervereins dankt dem Redaktionsteam für die langjährige, zeitaufwändige Arbeit, die Nordstadt-Zeitung so erfolgreich produziert zu haben.

Der Vorstand hat beschlossen, dass die Zeitung weitergeführt werden soll – mit einem neuen Team und in etwas veränderter Form. Das ist der aktuellen Situation geschuldet: hohe Papierpreise sind es vor allem, die eine Zeitungsproduktion momentan erschweren. Dennoch finden wir vom Vorstand: die Nordstadt braucht eine Zeitung.

Gehen wir es also an: im März wird eine neue Nordstadtzeitung erscheinen. Und sie wird sich wandeln: beispielsweise vom großen DIN A 4-Format zu einem kleineren sowie von schwarz-

weiß zu bunt. Damit entsprechen wir auch dem Wunsch mehrerer Werbekunden, die die Zeitung in all den Jahren so treu unterstützt haben.

Wir möchten all diejenigen, die bisher vier Mal im Jahr Berichte und Artikel geschickt haben, darum bitten, dies auch weiterhin zu tun. Nutzen Sie die Gelegenheit, auf diese Art und Weise im Stadtteil präsent zu sein. Wir bekommen regelmäßig die Rückmeldung, dass die Nordstadtzeitung gelesen wird und auf den Küchen- und Wohnzimmertischen liegt und liegen bleibt, weil man immer mal wieder hineinschaut.

Und für alle Unternehmen und Institutionen, die Anzeigen schalten, heißt es ab März: es wird bunt. Darin liegt eine große Chance, weil die Anzeigen ganz anders zur Geltung kommen. Und noch etwas wissen wir aus den Rückmeldungen: auch die Werbeanzeigen werden von den Leserinnen und Lesern nicht überblättert, sondern aufmerksam angeschaut. Und welche Zeitung kann das schon von sich behaupten.

Wir freuen uns jedenfalls auf das neue Nordstadt-Zeitalter und setzen alles daran, die Zeitung so erfolgreich weiter zu führen, wie sie bisher ist.

*Freundliche Grüße
Marcus Dischinger, Vorsitzender BV*

In eigener Sache:

Liebe Leser und Leserinnen,

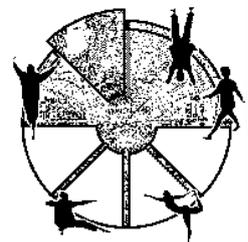
Wir verabschieden uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge von Ihnen und der Nordstadt-Zeitung..

Wir sind sehr froh und erleichtert, es wird auch weiterhin eine Stadtteil-Zeitung geben, diese wichtige Arbeit wird fortgesetzt.

Den neuen Gestaltern wünschen wir ein gutes Gelingen.

Und nicht zu vergessen: Ein neuer Anfang ist immer auch eine neue Chance.

Ihr Redaktionsteam





PARK APOTHEKE
Apotheker Axel Seutemann e.K.
Moltkestraße 38
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 71060
Fax: 0721 9712999
service@parkapotheke.org
www.parkapotheke.org

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

der Partner für Ihre Gesundheit in der Karlsruher Nordstadt!



Aktive Naturkosmetik von
NUXE®
Viele sehr günstige
Geschenksets zu Weihnachten!

AVALO
the secret for skin®
noch vor Weihnachten wieder
erhältlich - **die ultimative
Anti-Aging-Pflege!**

Ihre Medikamente ganz einfach vorbestellen!

auf www.parkapotheke.org gehen oder einfach den QR-Code scannen:



Bei uns können Sie schnell und **ohne Registrierung Ihre Rezepte** und auch **e-Rezepte** vorbestellen. Dazu sind nur Ihre E-Mail und Telefonnummer notwendig. Kamera aktivieren und einfach abfotografieren. Wir melden uns dann umgehend.

Für ihr Rezeptmanagement nutzen Sie bitte die neue Plattform www.gesund.de



COVID-19 Schnelltests, PCR's und Tests auf neutralisierende AK:
Wie ist Ihr Impfstatus wirklich:
Buchen Sie Ihren Termin online unter www.parkapotheke.org.
Dort können sie auch alles online vorbestellen:

Gerne liefern wir Ihnen Ihre Bestellung nach Hause.
Wir arbeiten mit dem **RADKURIER Karlsruhe** zusammen.





Bürgerverein Nordstadt e. V.

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, IBAN: DE73 6605 0101 0010 3085 00

Kontakt: Marcus Dischinger, Kanalweg 105, 76149 Karlsruhe

E-Mail: Marcus.Dischinger@bv-nordstadt.de, dischinger@gmx.de

Tel. 0179 524 16 50

Internet: www.bv-nordstadt.de

Auf ein besseres 2023!

Viele haben am Ende des Jahres 2020 gesagt, das Jahr sollte man wohl besser schnell streichen. Grund war die Pandemie. Da ahnte noch keiner, dass die Jahre 2021 und 2022 vermutlich ebenfalls zur Kategorie „zum Vergessen“ gehören. Dieses Jahr sind die Gründe aber noch einmal ganz andere. Angesichts des Krieges, der gerade auf europäischem Boden stattfindet, verlassen die ja auch schon anstrengenden Strapazen, die die Pandemie verursacht hat, fast schon ein wenig. Aber vergessen wir nicht: im Gegensatz zu den vielen Menschen in der Ukraine, die gerade unter Beschuss sind und Zerstörung erleben, sitzen wir im Warmen und haben tatsächlich alles, was man braucht zum Leben. Das relativiert dann doch einiges. Es ist immer die Frage, für wie selbstverständlich man das alles in der Vergangenheit gehalten hat. Bleibt zu hoffen, dass dieser Krieg schnell zu Ende geht. Blickt man der Realität ins Auge, ist das aber leider nicht zu erwarten.

Von der großen Weltpolitik zurück in unseren Stadtteil: wir erlebten in diesem Jahr, wie das Gewerbegebiet entlang der Erzbergerstraße dem Erdboden gleichgemacht wurde. Dort entsteht ein neues Nordstadt-Quartier für mehrere tausend Menschen. Unser Stadtteil wird also wachsen. Vor wenigen Tagen fiel der Satzungsbeschluss im Gemeinderat. Das bedeutet: es besteht nun gesichertes Recht für alle Beteiligten mit Blick auf die Planungen. Schwierig ist, dass sich der Besitzer des Grundstücks gerne vornehm zurückhält und wenig mitteilungsbedürftig ist, was die Schritte angeht, die er als nächstes unternimmt oder schon getan hat. Hier ist Luft nach oben, was die Kommunikation angeht. Es wäre im Sinne aller. Im südlichen Teil beginnt die Stadt jetzt erst mit den Planungen. Hier sind einige Wohnbaugruppen, die sich für ein Grundstück im südlichen Teil interessieren, schon deutlich weiter in ihren konkreten, sehr innovativen Überlegungen für ein gemeinschaftliches Zusammenleben. Wir begrüßen solche in die Zukunft gerichteten Wohnformen ausdrücklich.

Trotz aller Krisen, die wir momentan erleben, müssen wir positiv in die Zukunft blicken. Mit unserem Aktionsprogramm Nordstadt2031 (s. nächste Seiten) wollen wir dies unterstützen und uns für unseren Stadtteil einsetzen. Er braucht mehr als 25 Jahre nach seiner Entstehung eine

„Erfrischungskur“. Mehr dazu erfahren Sie in einem weiteren Beitrag in dieser Zeitung. Jetzt gehen wir erst einmal in eine hoffentlich nicht allzu stressige Vorweihnachtszeit, erleben dann schöne Feiertage und einen guten Jahreswechsel. Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein für sie persönlich gutes Jahr 2023.

Aktionsprogramm Nordstadt2031

Die Nordstadt ist im Jahr 2021 ein Vierteljahrhundert alt geworden. Die amerikanischen Streitkräfte haben den Stadtteil entscheidend mitgeprägt. Nach 25 Jahren und mit Blick auf das neu entstehende Quartier westlich der Erzbergerstraße stellt sich die Frage, wie es um die Infrastruktur in der bestehenden Nordstadt bestellt ist und wie sich der Stadtteil in Zukunft aufstellen will. Der Bürgerverein Nordstadt e. V. hat dazu die Bürgerinnen und Bürger befragt und einen Workshop veranstaltet. Rund 300 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt, am Workshop haben 30 Personen teilgenommen. Aus der Umfrage und den Ergebnissen des Workshops hat der Vorstand des Bürgervereins Nordstadt e. V. ein Aktionsprogramm erarbeitet. In den kommenden Jahren wollen wir an der Umsetzung des Aktionsprogramms arbeiten.

Wir wollen in den kommenden Wochen den Oberbürgermeister in die Nordstadt einladen und ihm das Aktionsprogramm offiziell vorstellen und dabei den Impuls setzen, dass wir für viele Dinge die Stadtverwaltung zur Umsetzung benötigen. Klar ist auch, dass wir bei vielen Bestandteilen einen langen Atem brauchen, andere Forderungen sollen einen Impuls setzen, der einen (Denk-)Prozess in Gang setzt. Entstanden ist ein 20-Punkte-Programm zu verschiedenen wichtigen Lebensbereichen. Vor allem Verkehrs-, Umwelt- und Wohnthemen spielen dabei eine tragende Rolle. Sicherlich ist es so, dass nicht alle Menschen in der Nordstadt sämtliche Ideen mittragen können oder wollen. Das, was jetzt im Aktionsprogramm steht, ist von den Menschen eingebracht worden, die sich beteiligt haben. Es war ein basisdemokratischer Prozess, bei dem jeder die Gelegenheit hatte, sich einzubringen.

Marcus Dischinger, Vorsitzender BV



Bürgerverein Nordstadt e. V.

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, IBAN: DE73 6605 0101 0010 3085 00

Kontakt: Marcus Dischinger, Kanalweg 105, 76149 Karlsruhe

E-Mail: Marcus.Dischinger@bv-nordstadt.de, dischinger@gmx.de

Tel. 0179 524 16 50

Internet: www.bv-nordstadt.de

Aktionsprogramm Nordstadt2031

Verkehr

- In der Erzbergerstraße, im Kanalweg und in der Straße Am Wald wird durchgängig Tempo 30 eingerichtet.
- Das Umfeld der Marylandschule erhält einen fußgänger- und insbesondere schülergerechten Umbau. Südlich der Marylandschule und des Sportgeländes wird als Ersatz für den geschlossenen Schulhof eine neue Quermöglichkeit für Fußgänger*innen geschaffen.
- Die Kreuzung Kentuckyallee / Kanalweg/ Zugang Smiley West erhält einen fußgängergerichten Umbau. Dies kann beispielsweise über einen entsprechenden Straßenbelag (besondere Pflasterung) erreicht werden.
- Die Radwegeinfrastruktur in der Nordstadt wird systematisch verbessert und komplettiert. Die Wegesituation für Radfahrer*innen in die City, in die Nordweststadt und in die Oststadt durch den Hardtwald wird verbessert.
- Die Hardtwaldsiedlung erhält rechtzeitig vor dem Bau des neuen C-Areals ein neues Verkehrswegekonzept, um Schleichverkehr durch das Quartier zu unterbinden.
- Der Fußweg zwischen der Kentuckyallee zur Bushaltestelle Schützenhaus und zur Kreuzung Adenauerring erhält eine bessere Beleuchtung.
- Die Nordstadt hat Interesse an der Teilnahme am „Autonomen Shuttle“ als Zubringer zum ÖPNV.

Nahversorgung, Gastronomie und Kultur

- Der Bürgerverein Nordstadt e. V. setzt sich bei der Umsetzung des C-Areals dafür ein, dass dort ein Wochenmarkt installiert wird. Ebenso soll es eine Apotheke geben, neue gastronomische Angebote für ein breites Publikum sowie ein attraktives und stadtteilgerechtes Nahversorgungsangebot, darunter auch einen Biomarkt.

Umwelt und Grün

- In der Nordstadt werden weitere Sitzbänke installiert.
- Bei der Überwachung des Baumbestandes wird schnell auf Verluste reagiert und mit Maßnahmen zum Erhalt des Baumbestandes beigetragen. In der Knielinger Allee wird eine Wiederaufforstungsinitiative gestartet. Um den Baumbestand auf den vielen nicht-öffentlichen Flächen zu erhalten, setzen wir auf ein aktives Beratungsangebot für die Eigentümer*innen.
- Auf Dächern öffentlicher Gebäude und größerer Institutionen werden verstärkt Solaranlagen installiert.
- Es wird eine Infrastruktur für Urban-Gardening-Projekte geschaffen.

Junge Menschen und Senior*innen

- Der NCO-Club bleibt bestehen und wird zu einem Kinder- und Jugendzentrum weiterentwickelt. Die Einrichtung erhält die Möglichkeit, die bestehenden Bewegungsangebote in einer Parkourhalle durchführen zu können. Der Skaterplatz erhält in erreichbarer Nähe ein Ersatzgelände.
- Der Bürgerverein Nordstadt setzt sich für mehr öffentliche Treffpunkte im Freien ein.
- Die Beratungsangebote für ältere Menschen im Stadtteil werden ausgebaut und verbessert.

Zusammenleben und Vernetzung

- Der Bürgerverein Nordstadt organisiert ein Stadtteilstfest und kooperiert dabei mit Partner*innen.
- Der Bürgerverein Nordstadt setzt sich für die Schaffung von multifunktionalen Gemeinschaftsräumen im Stadtteil ein und unterstützt zugleich den Bau einer Interimsschule für Karlsruhe im nördlichen C-Areal.

Wohnen und Bebauung

- Der Bürgerverein Nordstadt wird bei den Entscheidungen zur Auswahl von Baugruppen im Rahmen der Konzeptvergabe im südlichen C-Areal beteiligt. Der Stadtteil benötigt dort, aber auch an anderen Stellen mehr soziales und gemeinwohlorientiertes Wohnen.
- Nachverdichtungen kann es im Sinne des Erhalts des grünen Stadtteilcharakters nur behutsam geben, beispielsweise durch Aufstockungen.
- Der Bürgerverein Nordstadt spricht sich mit Blick auf den offiziellen Namen des neuen Quartiers für die Benennung „Nordstadt – Am Alten Flugplatz“ aus.

Bürgerverein Nordstadt e.V. im November 2022

---✂ ---✂ ---✂ -Antrag bitte bei Marcus Dischinger, Kanalweg 105, oder einem anderen Vorstandsmitglied abgeben--- ✂---✂ ---

Beitritts- und Abbuchungserklärung für den Bürgerverein Nordstadt e.V.

Herr/Frau _____ Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Herr/Frau _____ Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Der Jahresbeitrag in Höhe von 6 € für Einzelpersonen / 10 € für Familien, Vereine und Firmen soll jeweils zu Jahresbeginn von unten genanntem Konto eingezogen werden:

Bank: _____ IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Diese Ermächtigung erlischt automatisch mit dem Ende der Mitgliedschaft

Karlsruhe, den _____ Unterschrift(en): _____

Bebauungsplan "Westlich der Erzbergerstraße zwischen New-York-Straße und Lilienthalstraße" beschlossen



Auf seiner Sitzung am 15. November hat der Karlsruher Gemeinderat den Bebauungsplan für das ehemals militärisch genutzte Gelände zwischen Erzbergerstraße und dem Naturschutzgebiet "Alter Flugplatz" beschlossen. Er baut auf dem städtebaulichen Rahmenplan "Zukunft Nord" vom Mai 2016 auf,

Auf dem Gebiet (im Plan dunkel eingefärbt) sollen neben Wohnraum für über 3.000 Menschen auch Büro- und Gewerbeeinheiten entstehen. Von Bedeutung für die gesamte Nordstadt werden auch die Ergänzung der bestehenden Infrastruktur, insbesondere die Nahversorgung und eine nachhaltige Quartiersentwicklung werden.

Der Bürgerverein hat sich von Beginn an in die Entwicklung der Konzeption eingebracht und sieht in dem nun beschlossenen Plan große Entwicklungschancen für den Stadtteil, z. B. durch den neuen Quartiersplatz nördlich der Dualen Hochschule (DHBW). Er wird dafür werben, dass dort bisher fehlende Angebote im

Stadtteil, wie z. B. ein Wochenmarkt, Ladengeschäfte, ein Cafe usw. entstehen.

In Kooperation mit Bewohner/innen der angrenzenden Straßen konnten durch gezielte Einwendungen gegen den öffentlich ausgelegten Bebauungsplanentwurf doch noch einige Verbesserungen bei der Gebäudehöhe im südlichen Gebiet und der Verkehrsinfrastruktur erreicht werden. Wenn auch nicht alle Vorschläge berücksichtigt wurden, freut sich der Bürgerverein über die geplante nachhaltige Entwicklung des Stadtteils, die u. a. den größten Teil der Parkplätze unter der Erde vorsieht und somit oberirdisch Raum für andere Nutzungen ermöglicht.

Sicher hätten wir uns jedoch zusammen mit vielen Interessenten für künftiges Wohnen weitergehende Vorgaben für mehr bezahlbaren Wohnraum gewünscht, als nun gegeben.

Der BV wird sich in die weitere Entwicklung des Gebietes einbringen und sich dafür einsetzen, dass die aus der Umfrage Nordstadt2031 erwachsenen Vorschläge für das Gebiet und die gesamte Nordstadt positiv umgesetzt werden (s. a. Seiten 8-9).

Weitere Infos zum Bebauungsplan finden Sie im Internet unter:

<https://www.karlsruhe.de/mobilitaet-stadtbild/stadtplanung/bebauungsplanung/bpl-westlich-der-erzbergerstrasse-zwischen-new-york-strasse-und-lilienthalstrasse>

Text: C.Büttner / BMT

Plan: © Stadt Karlsruhe Liegenschaftsamt

Immobilie verkaufen oder vermieten?



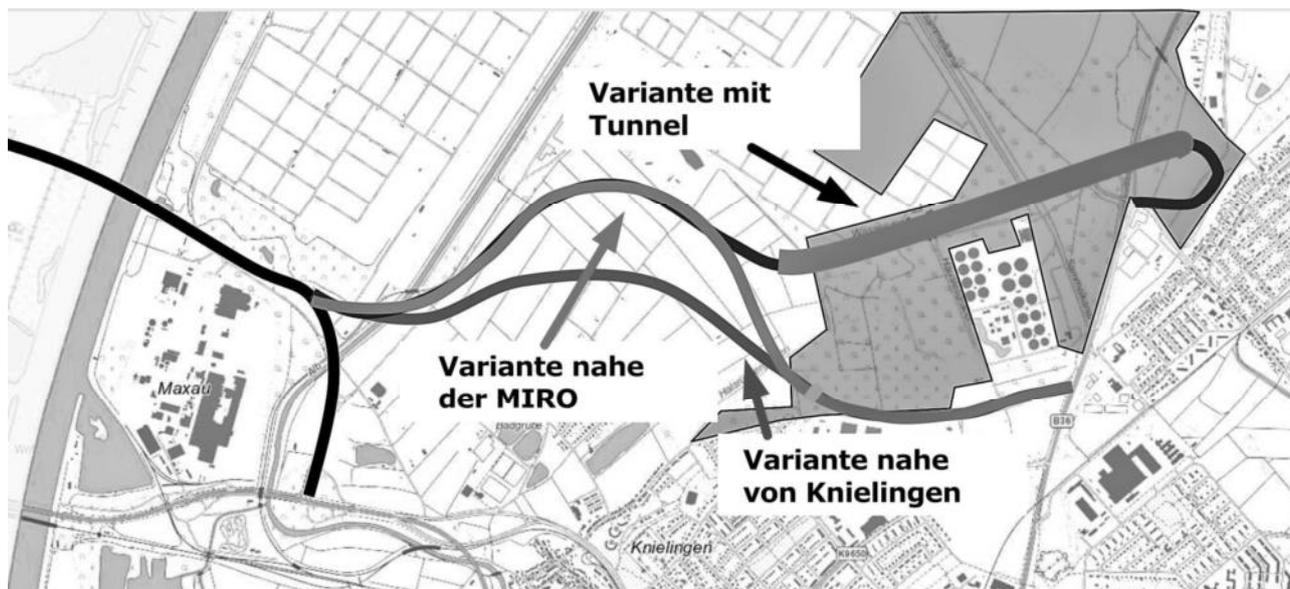
**Genießen Sie Ihre Freizeit,
ich übernehme das für Sie !**

**Wertermittlung — Werbung — Besichtigung —
Bonitätsprüfung — Notar — Übergabe**

Ihre Immobilienberaterin
Kerstin Fischer
Waldring 7
76133 Karlsruhe
Mobil 0170 5511959
k.fischer@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

Bürgervereine fordern Moratorium für die Anbindung der „Querspange zur B 36“



In Karlsruhe werden zur Zeit vom Regierungspräsidium (RP) zwei große Straßenbauprojekte geplant: Eine zweite Autobrücke über den Rhein und deren Anbindung an die bestehende B36 durch die sog. „Querspange“, einer 4-spurigen Bundesstraße zwischen Knielingen und dem MIRO-Standort Karlsruhe.

Der Bürgerverein Nordstadt engagiert sich zusammen mit anderen Bürgervereinen im Westen von Karlsruhe gegen diese Projekte. Sie führen zu mehr Verkehr und Lärm, bedeuten einen großen Flächenverbrauch und konterkarieren die Bemühungen, im Verkehrssektor einen Beitrag zur Abwendung der Klimakrise zu leisten.

Die Planungen, die aus den 2000er Jahren stammen, wurden auch noch nicht auf ihre Verträglichkeit mit Zielen des Pariser Klimaabkommens gecheckt. Dies soll erst bei der laufenden Überprüfung des „Bundesverkehrswegeplans 2030“ erfolgen. Deswegen fordern wir gemeinsam mit Natur- und Umweltverbänden bis zum Abschluss dieses Schritts ein Umsetzungs- und Planungsmoratorium.

Anfang Oktober fand in Neureut eine erste Informationsveranstaltung des RP Karlsruhe statt, auf der drei untersuchte Varianten der Querspange vorgestellt wurden (s.Grafik). Die Planer/innen begründeten, dass die oberirdische Variante, die auf der Höhe von Neureut an die B36 angeschlossen wird, aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig sei. Eine Umsetzung mit Tunnel komme u. a. wegen der hohen Kosten nicht in Frage. Damit bleiben zwei Varianten, die nördlich von Knielingen auf die B 36 treffen, eine Trasse nahe der MIRO und eine

nahe von Knielingen. Aufgrund von Lärmschutzmaßnahmen würden die vorgegebenen Grenzwerte für die Knielinger eingehalten werden.

Die Vertreter der Bürgervereine aus den nordwestlichen Stadtteilen wiesen auf die Gefahr hin, dass zusätzlicher Verkehr über Neureut auch nach Neureut-Heide bzw. durch die Nordstadt fließen wird. Viele Verkehrsteilnehmer könnten diese Strecke nutzen, um auf einer „Nordtangente light“ in das Stadtzentrum bzw. in den Osten der Stadt zu kommen.

Nach Prüfung der ausgewählten Variante durch das Bundesverkehrsministerium soll die Entwurfsplanung für die Querspange erstellt werden.

Nähere Infos zur Planung finden Sie im Internet unter:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt4/ref44/seiten/b36-querspange-2rheinbruecke/>

Vor der Veranstaltung fand noch eine Protestaktion von Gegnern der Verkehrsplanung statt.



Text: C.Büttner / BMT, Foto: C. Büttner
Grafik: RP Karlsruhe (bearb. durch BV Nordstadt)

„Frühstück und Mehr“ zum Thema: einzigartlCH

Am 22. 10. 2022 fand im Forum der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Ohiostraße wieder die Veranstaltung „Frühstück und Mehr“ statt. Eingeladen waren Frauen jeglichen Alters und jeglicher Herkunft aus Gemeinde und Nachbarschaft. Wir waren 50 Teilnehmerinnen, die ein leckeres abwechslungsreiches Frühstück genossen und sich inspirieren ließen durch den Vortrag „**einzigartlCH**“.

Die Referentin Jenna van Hauten lud darin ein, in den Rucksack für unsere Lebensreise einen Kompass und eine Brille einzupacken und dafür so manche Steine auszupacken, damit wir unbeschwert unseren Weg gehen können.

Der innere **Kompass** verschafft Klarheit über uns selbst, über die eigenen Bedürfnisse und soll zum Einsatz kommen, wenn die Erwartungen und Anforderungen von außen laut und fordernd an einen herangetragen werden. Damit besinnt man sich wieder darauf, was man selbst braucht, um glücklich und zufrieden zu werden.

Die **Brille** im Rucksack soll eine liebevolle Brille sein, mit der man auf sich selbst schaut. Sie

richtet den Fokus auf die einzigartigen, unterschiedlichen Stärken, die jeden und jede so besonders und wertvoll machen.

Oft hat man in seinem Rucksack auch **Ballast**, der die Lebensreise beschwert. Dazu gehören alte Prägungen, seelische Verletzungen und Glaubenssätze über die eigene Unzulänglichkeit. Diese „Steine“ darf man abladen; man darf sich selbst annehmen mit Stärken und Schwächen, weil sie einen einzigartig machen. Dann kann man sich mutig genauso zeigen, wie man ist, und Entscheidungen treffen, die einem selbst guttun und nicht den Erwartungen anderer entsprechen.

Was wäre das Frauenfrühstück ohne das Männer-Küchen-Team, das wieder ganze Arbeit geleistet und alles ruckzuck aufgeräumt hat. Diese Unterstützung hilft uns außerordentlich und wir sind allen Helfern von Herzen dankbar.

Das nächste „Frühstück und mehr“ ist für Samstag, den 25. 03. 2023 geplant - weitere Infos folgen. Wir freuen uns auf euch und auf neue Gäste.

Text: Silke Schultheis



nahkauf
Nichts liegt näher

NAHKAUF SARAC
Erzbergerstraße 100 · 76133 Karlsruhe
Wir sind Montag bis Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr für dich da!

Freu dich auf Zuhause

EIN FROHES UND GESEGNETES WEIHNACHTSFEST WÜNSCHEN WIR EUCH UND EURER FAMILIE.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen in uns und unseren Markt!

Familie Sarac und Team

nahkauf.de

Gebrauchsanleitung für Freiheit

Für die Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Baden-Württemberg engagiert sich Renate Rimmler (EFG Karlsruhe) auf Landesebene in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK); insgesamt 26 Kirchen und kirchliche Gemeinschaften arbeiten darin zusammen. Mit 14 weiteren Mitgliedern aus der katholischen und der evangelischen Kirche sowie aus verschiedenen Freikirchen gehört Rimmler zur Kommission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Die einzelnen Kommissionen veröffentlichen immer wieder Stellungnahmen und Handreichungen zu aktuellen Themen. Aktuell hat sich die ACK mit den Phänomenen der Hassrede und der Diskriminierung beschäftigt; zunehmend gehören sie zur alltäglichen Realität auch in unserer Region – sei es in sozialen Medien oder im menschlichen Umgang.

Die Gründe dafür sind vielfältig: Immer mehr Menschen sind müde oder überfordert von der Komplexität und Unübersichtlichkeit unserer Welt. Manche ziehen sich aus Angst vor Neuem auf vermeintlich altbewährte Normen zurück. Andere grenzen sich aus Verunsicherung durch die gesellschaftliche Pluralität von allem Fremden ab – und grenzen dann andere Menschen aus. Viele werden auf der Suche nach Orientierung frustriert und lassen sich dann durch populistische Vereinfachungen oder ideologische Parolen

verführen. Und oft verhärten sich die Positionen durch Einigelung in abgeschlossenen Gruppen.

Als ökumenische Arbeitsgemeinschaft wollen die Mitgliedskirchen einerseits eine Gesprächs- und Dialogkultur fördern, in der unterschiedliche Standpunkte und Glaubensüberzeugungen vertreten werden können. Gleichzeitig jedoch ist es ihnen wichtig, fragwürdige und irreführende Ansichten oder Argumentationen zu durchschauen und entlarven.

Dabei sind die Mitglieder überzeugt von der Zusage Jesu: „Die Wahrheit wird euch frei machen“. Nicht nur Aufklärung und Orientierung finden sie im Evangelium von Gottes Liebe, sondern auch die Kraft, Missbrauch oder Irrwege aufzudecken und davon zu befreien. Unter der Überschrift "Gebrauchsanleitung für Freiheit" hat die ACK ein Faltblatt in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht, das zum Fragen und Hinterfragen einlädt. Es regt an zum Nachdenken und zum Überdenken eigener Positionen, gibt Impulse zum Umdenken und eröffnet neue Möglichkeiten für Toleranz und Dialog: Freiheit wächst nicht durch Ausgrenzung, sondern durch Begegnungen und Beziehungen.

Text: ACK / Hans Kolthoff

Weitere Infos finden Sie im web unter: www.ack-bw.de/media/download/integration/469190/faltblatt_freiheit_deutsch_web.pdf

Sonderausstellung „Stadt, Mensch, Fluss“ im Stadtmuseum

Mit den Beziehungen von Karlsruher*innen zum Rhein befasst sich das Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais vom **1. Oktober 2022 bis zum 2. April 2023** in der Sonderausstellung „**Stadt, Mensch, Fluss. Karlsruher*innen am Rhein**“.

Im Zentrum der Ausstellung stehen 22 Karlsruher*innen, in deren Leben der Rhein eine wichtige Rolle spielt oder spielte – aber auch solche, die ihrerseits das Gesicht des Flusses bei Karlsruhe prägen oder prägten. Präsentiert werden nicht nur historische Persönlichkeiten, sondern auch und gerade heutige Bewohner*innen der Stadt.

Die vorgestellten Menschen sind ebenso unterschiedlich wie ihre Bezüge zum Fluss. Ob als Arbeitsplatz oder Sportfläche, ob als künstlerische Inspirationsquelle oder Naturerlebnisraum – die präsentierten Personen führen vor Augen, welche vielfältigen Möglichkeiten der Rhein seit jeher bietet und wie die Karlsruher*innen diese ganz unterschiedlich und immer wieder neu zu nutzen wissen.

Auch die Besucher*innen haben die Möglichkeit, sich in die Ausstellung einzubringen: sie sind eingeladen, in der Mitmach-Station „Mein Rhein“ über ihren persönlichen Bezug zum größten Fluss Karlsruhes zu berichten.

Der Eintrittspreis beträgt 4 Euro / ermäßigt 2 Euro.

Weitere Informationen unter www.karlsruhe.de/stadtmuseum

Foto: Stadtarchiv Karlsruhe



Im Rheinstrandbad Juli 1969

Offensive gegen Energie-Engpass

Die Energiekrise beherrscht die Schlagzeilen: Aufgrund verminderter Gaslieferungen aus Russland und durch ein extremes Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage könnte im Winter eine Gas-mangellage entstehen. Ein Blick auf die Fakten zeigt: Das Angebot an Erdgas auf dem Weltmarkt ist gesunken, gleichzeitig stieg die Nachfrage. In der Folge ist der Preis um 480 % gestiegen. Auch der für Strom stieg um 337 %. Nun droht die Situation, dass im Winter einfach zu wenig Erdgas zur Verfügung steht.

Gemeinsam Stärke und Zusammenhalt zeigen

Mit dem Ziel alle Kräfte und Kompetenzen zu bündeln, um die Auswirkungen der Energiekrise für die Menschen und Unternehmen vor Ort abzumildern, rief OB Dr. Frank Mentrup noch Ende August zusammen mit den Stadtwerken Karlsruhe den sog. **EnergiePakt** ins Leben. Eine Initiative, der sich die Städte Baden-Baden, Rastatt, Rheinstetten, Ettlingen, Bruchsal und Bretten sowie weitere Partner angeschlossen haben.

Ziel der Initiative ist es, dem Aufruf der Bundesregierung, 20 % Energie einzusparen, zu folgen.

Es soll ein Zeichen des Zusammenhaltes gesetzt und ein Bewusstsein für Energie und den Energieeinsatz eines jeden / jeder Einzelnen geschaffen werden. Im Rahmen des Pakts wird es viele Aktionen geben, die Möglichkeiten aufzeigen, wie durch effektive Verbrauchsreduzierungen die negativen Folgen der Energiekrise abgemildert werden können.

Zahlreiche Maßnahmen für das 20-Prozent-Ziel

Die einzelnen Städte werden **Vorträge, Beratungen und konkrete Hilfestellungen** zum Thema anbieten. Aber auch **Botschafter*innen an Schulen, in Vereinen**, Energieberatungen im Rahmen von Veranstaltungen, und Experten-Interviews informieren und sensibilisieren für das Energiesparen. Zudem bietet die Internetseite www.swka.de/energie-pakt-ka zahlreiche Hilfestellungen und Tipps zum Thema, informiert und weist auf Beratungs- und Hilfsangebote hin. Als Anlaufstelle für die Region dient zudem ein **Energy-Mobil**. Geschulte Energieberater*innen sind an Bord und stehen Rede und Antwort, geben Tipps zum Energiesparen und zur Kostensenkung. Termine und Standorte im Internet (s.o.)

Einig sind sich die Initiatoren des EnergiePakts, dass vor den Menschen in der Region keine einfache Zeit liege. Aber gemeinsam hat die Region die Stärke, viel Positives zu bewegen. „Die Energiekrise stellt uns vor einzigartige Herausforderungen. Aber Karlsruhe und die Region sind auch einzigartig“, so Dr. Frank Mentrup zuversichtlich.

Text: Stadtwerke Karlsruhe



Anzeigen ^{*)} und Bekanntmachungen

Der Medienbus der Stadtbibliothek steht auch in 2023

**jeden Di von 17 - 18 Uhr
in der südl. Rhode-Island-Allee**
(nahe FächerResidenz)

Weitere Infos unter:

Tel: 0721/133-4275

E-Mail: medienbus@kultur.karlsruhe.de

Web: www.karlsruhe.de/b2/bibliotheken/zweigstellen/medienbus.de

Sachliteratur und
Romane, Kinder- und
Jugendbücher, CDs
und DVDs, Gesell-
schafts- und Konsolen-
spiele, Comics, Zeit-
schriften u. v. m.



Zur Verstärkung unserer **Bedienungen**
im Speisesaal suchen wir

- **Teilzeitkräfte (50-70%) und**
- **Aushilfen auf 520 €-Basis**

Arbeitszeit vorwiegend 12:00-15:00 Uhr
bzw. 16:00-19:00 Uhr

Voraussetzung:

- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Flexibilität (auch an Wochenenden und Feiertagen)

Wir bieten:

- Gutes Betriebsklima
- Vergütung nach eigenem Haustarif
- Sicheren Arbeitsplatz trotz Corona

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden
Sie bitte an:

FächerResidenz
Heike Schwarz
Rhode-Island-Allee 4
76149 Karlsruhe
heike.schwarz@wohnstift-ka.com
Tel. 0721/ 602850



Wohnstift Karlsruhe

Abfallkalender Nordstadt:

Straßen-Sperrmüll

Kanalweg, Rhode-Island-Allee,
Indiana- + Vermontring, Ohiostr. **Di 20. Juni**
Kentuckyallee, Lousianaring,
+ Tennesseeallee **Do 22. Juni**
Erzbergerstraße, Michiganstraße
Von-Beck-Straße, New-York-
+ Delawarestraße **Mo 26. Juni**
Hardtwaldsiedlung **Mi 28. Juni**
Moltkestraße **Mo 03. Juli**
Am Wald **Mi 29. Nov.**
pro Haushalt 1 x jährl. „**Sperrmüll auf Anruf**“
(und Abholung von Elektrogroßgeräten) unter:
Tel. 115 oder online www.karlsruhe.de/abfall

Schadstoffsammlungen

Rhode-Island-Allee (vor der Marylandschule)
Do 02. März von 15:30-16:15 Uhr
Do 29. Juni von 15:30-16:15 Uhr
Di 21. November von 15:30-16:15 Uhr
Lilienthalstraße (beim Grüncontainer)
Do 06. Juli von 14:00-14:45 Uhr
Do 19. Oktober von 15:30-16:15 Uhr

Nächste Altpapiersammlungen

Mo 19. Dezember

Die Termine für 2023 waren leider noch
nicht bekannt

Tipp: Altpapier/Kartons jederzeit auch in die
Container bei der Marylandschule entsorgen.



Fröhliche Weihnachten ! (Foto: A. Rößler)



Kinder- und Familienzentrum Kentuckyallee

"Karlsruhe spielt!" erreicht mehr als 10.000 Besucherinnen und Besucher

Die zweite Auflage der beteiligungs-orientierten Spielaktion war ein großer Erfolg

Vom 16. bis 22. September hieß es nun im zweiten Jahr in Folge: **Karlsruhe spielt!** Rund um den Weltkindertag öffneten sich auf Initiative von Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Straßen zum Spielen für Kinder. Die spielerische Nutzung für einen begrenzten Zeitraum ermöglichte neue Perspektiven auf den öffentlichen Raum und machte sie konkret an vielen Orten in der Stadt erlebbar.

Am Mittwoch, den 21.09.2022 war es in unserer Kentuckyallee ein herrlicher Nachmittag für Familien: mit Fahrzeugen und Parcours, einer Chill-Lounge und Tischkicker, mit Seifenblasen und Stockbrot, einem Kletterparcours und vielem mehr!

Vielen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Spielaktion in unserer Straße!



Ganz schön was los rund um das KifaZ Kentuckyallee

Text + Foto: KifaZ Kentuckyallee-Team

PHYSIO-CENTER NORD

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Claus Greulich

Kanalweg 113 ♦ 76149 Karlsruhe

☎ 0721 / 74167

Unser Leistungsangebot

Krankengymnastik

Krankengymnastik nach Bobath

Manuelle Therapie

Kieferbehandlung

Man. Lymphdrainage

Schlingentisch

Fango / Heiße Rolle

Klassische Massage

Bindegewebsmassage

Colonmassage

Elektrotherapie

Eisanwendungen

Wärmetherapie

Migränetherapie

Beckenbodengymnastik

Orthop. Haltungsturnen

Kinesio-Taping

Hausbesuche



Zum Jahresende Danke für Vertrauen und Treue! Wir wünschen Ihnen zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.



„Karlsruhe spielt“ am 21. September 2022 an der Marylandschule

Der Platz vor der Schule wurde mit Sperrbändern abgesperrt.

Dort gab es eine Station mit vielen Fahrzeugen.

Daneben gab es einen Stand zum Balancieren.

Man konnte Basketball und Fußball spielen.

Hinten gab es einen Stand zum Dosenwerfen.

In einer Kiste gab es viele Seile zum Springen.

In einer anderen Kiste gab es Spielsachen.

Es gab auch Kreide zum Malen.

Man konnte ein dickes Seil nehmen und messen, wer stärker war.

Es hat Spaß gemacht.

Von Emma, Arina und Emily (Klasse 3G Marylandschule)



Fotorechte: Marylandschule



Tennesseeallee 126A

Im Frühjahr gibt es hier
wieder leckeres
italienisches Eis ☺

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen
meinen Kundinnen und Kunden bedanken
und wünsche friedvolle Weihnachtstage
und für das nächste Jahr alles Liebe.

Nordstadt-Bäckerei

NEU Mit Qualitätswaren von

Wir sind für Sie da in der
Tennesseeallee 122

Tel. Bestellungen unter 0721 48 48 380

Mo - Fr 6 - 17 Uhr, Sa 7 - 12 Uhr, So 8 - 11 Uhr

**Ihr Team wünscht frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr**



**Tennesseeallee 126
Tel. 0721 476 55 71**

**Wir wünschen unseren Kunden
und allen Nordstadtbewohnern
eine schöne Weihnachtszeit
und ein Gutes Neues Jahr 2023!**

Herzliche Einladung zum Offenen Elterntreff

Initiiert vom Landesprogramm STÄRKE und dem Kinderschutzbund Karlsruhe

Als Elternbegleiterinnen/Elternberaterinnen bieten wir Ihnen auch im Jahr 2022/2023:

- Austausch in offener Atmosphäre mit anderen Eltern,
- Praktische Tipps zum Thema „Bildung im Alltag zu Hause“,
- Gespräche mit Fachpersonal und Kooperationspartnern zu Erziehungsfragen,
- Spezielle Themennachmittage (z.B. Konfliktlösungen)
- Eltern-Kind-Ausflüge,



Am Dienstag, den 13. Dezember laden wir alle interessierten Eltern zu unserem „Offenen Elterntreff“ zum Thema „Schulreife und Schulfähigkeit“ ein. Von 14Uhr bis 16Uhr finden Sie uns in der Turnhalle der Marylandschule.

Es freuen sich auf Ihr Kommen

Natalia Mut und Corina Hofmann



Ausbildung
Heilerziehungspflege
September 2023

Freiwilligendienst FSJ und BFD
nach Vereinbarung

Eine sinnstiftende Tätigkeit in der Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung in der Kurzaufnahme Murrel-Gruppe in der Karlsruher Nordstadt.

Informieren und bewerben.

Reha-Südwest gGmbH
Ambulante Dienste – ISB, Kurzaufnahme
Claudia Schneider, Telefon 0721 379287
Kanalweg 40/42, 76149 Karlsruhe
isb.kurzaufnahme@reha-suedwest.de

Mehr Infos zum Freiwilligendienst bei der Reha-Südwest unter www.reha-suedwest.de/freiwillige

[reha.suedwest.freiwillig](https://www.instagram.com/reha.suedwest.freiwillig) [reha.suedwest.freiwilligendienste](https://www.facebook.com/reha.suedwest.freiwilligendienste)

Reha-Südwest
für Behinderte gGmbH

Sauter & Gut GmbH

Top-Aktuell in Ihrer Nähe!

LCD- und Plasma-Fernsehgeräte
Video · DVD · HiFi · Stereoanlagen · Kabelanschluss
Satelliten- u. Telefonanlagen
Monitore · Multimediageräte · Reparatur · Verkauf

**Digital / HDTV
Empfang**

über die neuen
Empfangs-
möglichkeiten
beraten wir Sie
gerne
in der Mathystr. 13!

**Holen Sie das Beste
aus Ihrer GEZ-Gebühr!**

**Service Hotline
0721/9 71 44 08**

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-13.00 Uhr
u. 14.00 -18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Mathystraße 13 · 76133 Karlsruhe · Telefon 0721/9 71 44 08

Erlebnis für die ganze Familie

Astronomie in der Praxis an der Merkur Akademie International

Am 5. Oktober fand im Rahmen des „Astronomietags 2022“ in den Abendstunden eine von dem Lehrer Winfried Armbrecht geleitete Mondbeobachtung statt. Zahlreiche interessierte Schüler/innen und Eltern fanden sich auf dem Schulhof ein, um einen Blick durch ein großes Spiegelteleskop auf unseren Erdtrabanten zu werfen. Der Anblick versetzte Jung und „Alt“ in Erstaunen: So groß und detailreich hatte man die (fast volle) Mondscheibe noch nie gesehen! Danach bestand die Möglichkeit, durch das Teleskop mit dem Smartphone ein eigenes Mondfoto zu schießen. Leider waren die Bedingungen für gestochen scharfe Bilder nicht gegeben, aber, und hierin sind sich Initiator und Schulleitung einig, das Erlebnis wird zu einem gegebenen Zeitpunkt nochmal wiederholt.

Spaß hats trotzdem gemacht!



Faszinierende Mond Oberfläche



Ein neugieriger Blick ins Universum

Text + Bildrecht: Merkur Akademie International

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.merkur-akademie.de

Anmerkung der Redaktion:

Leider war beim Artikel der Merkur Akademie im letzten Heft die falsche Überschrift abgedruckt. Wir entschuldigen uns dafür!



Merkur Akademie
INTERNATIONAL
Privatschule seit 1903

Am Puls der Zeit - seit 1903

Individuelle Förderung

Persönliche Betreuung

Staatlich anerkannt



- **Abitur**
- **Fachhochschulreife**
- **Realschulabschluss**
- **International Management Assistant [Europasekretariat]**

www.merkur-akademie.de

Erzbergerstraße 147, KA • Telefon: 0721 1303-0
E-Mail: info@merkur-akademie.de



MUSIKSCHULE RAAB

SINCE 1984

by Ani Aghabekyan

Neue Kurse

VIOLINE | CELLO | FLÖTE | GESANG | KLAVIER |
SCHLAGZEUG | SAXOPHON | KLARINETTE | GITARRE |
UKULELE | MUS. FRÜHERZIEHUNG

Jetzt neu:

RUSSISCH, SCHACH,
KINDERCHOR

Kurse schon ab 26,50€ mtl.

Jetzt anmelden!

0721 174 67 110 | INFO@MUSIKSCHULE-RAAB.DE | WWW.MUSIKSCHULE-RAAB.DE

IHRE MUSIKSCHULE IN NEUREUT

Kinderseite des Städtischen Schülerhortes Rhode-Island-Allee

Herbstferien im Schülerhort

Am 31.10.22 überraschten uns die Erzieher/innen mit einer **GEISTERBAHN**. Wir wurden mit einem Drehstuhl mit Rollen durch ein Labyrinth geschoben. Dort sahen wir ein **SKELETT**, das mit einer Taschenlampe angeleuchtet wurde. Plötzlich schoben sich zwei weiße Hände hinter einem Vorhang hervor. Nach diesem Schreck wurden wir wie von Geisterhand nass gespritzt und danach **ERSCHRECKT**. Es war



ein Labyrinth geschoben. Dort sahen Taschenlampe angeleuchtet wurde. Hände hinter einem Vorhang hervor. wie von Geisterhand nass gespritzt sehr spannend!

Auch bauten wir **bunte Drachen**, die wir am Donnerstag steigen ließen.



Aus **Specksteinen** haben wir uns wunderschöne **Anhänger** gefeilt!



Ein paar Kinder von uns haben auch ihr eigenes **Mittagessen selber gekocht**. Und wie immer hat es sehr lecker geschmeckt.

Wie in allen Ferien haben sich die Erzieher/innen für uns tolle Sachen überlegt, so dass uns nie langweilig wurde und die Zeit schnell verging.

Verfasst von Anna, Charlotte, Milli und Noor



Container für Mobile Kinderarbeit

Seit September dieses Jahres hat der Container vom NCO Club auf dem Spielplatz an der Kentuckyallee für Kinder aus dem Stadtteil geöffnet.

Jeden Dienstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr können interessierte Kinder sich dort begegnen, austauschen und vor Ort aus dem Repertoire schöpfen. So stehen bereits verschiedene Gesellschaftsspiele, Sportartikel und ein Tischkicker zur Verfügung.

Im Sinne der Partizipation sollen die Kinder eigenständig das Angebot rund um den Container mitbestimmen und mitgestalten.

Ansprechpartner ist Fabian Berggötz vom NCO Club.

Unsere Parkourhalle zieht um

Im Zuge der Baustellenarbeiten auf dem Areal C-Gelände wird die alte Parkourhalle leider Ende des Jahres abgerissen.

Zum Glück wird für Ersatz gesorgt.

Die neue Halle befindet sich direkt hinter dem NCO-Club auf der ehemaligen Skateboard-Anlage.

Die Parkour-Trainer*innen und andere Interessierte kümmern sich um den Umzug der Parkour-Elemente sowie deren Umbau und gestalten in Eigenregie das Innenleben der neuen Halle.



Aufgrund diesen Umstandes fallen alle Parkourangebote bis voraussichtlich Ende des Jahres und Anfang des kommenden Jahres aus.

Nähere Infos, wann die Angebote wieder stattfinden können, erfahrt Ihr zu gegebener Zeit unter <https://stja.de/nco/> in der Rubrik „Parkour“

Wir wünschen euch schöne Weihnachten und genießt die Ferien

Euer NCO-Team

Der Hort NCO auf dem Kindergipfel 2022 in Stuttgart

Beim Kindergipfel haben Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren alle zwei Jahre die Möglichkeit, den Landtag und seine Arbeit kennenzulernen und dabei ihre Meinungen zu vertreten.

Organisiert wurde der Kindergipfel vom Landtag zusammen mit dem Landesjugendring Baden-Württemberg.

Der Hort NCO ist an diesem Tag mit 9 Kindern nach Stuttgart gefahren. Dort konnten die Kinder an verschiedenen Stationen erfahren, was der Landtag ist und wie Politik funktioniert. Die Stationen wurden von einem Orga-Team – bestehend aus 13 Jugendlichen – betreut. Neben einer Kennlern-Station, gab es Stationen rund um das Thema Landtag, zu Nachhaltigkeit, Mobilität, Schule, Frieden und Zusammenhalt. An den Stationen waren auch Landtagsabgeordnete anzutreffen, die den Kindern Rede und Antwort standen. Die Kinder durften ihre Wünsche loswerden: Auf dem Wunschbus konnten Wünsche an die Landespolitik, an die Zukunft und speziell für Kinder angebracht werden. Ein buntes Rahmenprogramm durfte nicht fehlen: So nahm ein Zauberer die jungen Gäste in Empfang, die Kinder konnten sich an Spielstationen austoben und mit leckerem Eis vom Eisfahrrad abkühlen.



„So fördern wir den Technik-Nachwuchs von morgen“

Die technika | Karlsruher Technik-Initiative/ Cyberforum unterstützt den Hort im NCO bei der Einrichtung von fischer technik Material und finanziert deren Ausstattung über Sponsoren.

Anfang Oktober 2022 hat uns das Cyber-Forum fischer technik Material geliefert. Gemeinsam mit den Kindern sortierten wir die einzelnen Bausteine. Nach drei Stunden waren die 16 Kästen sortiert und die Kinder konnten mit dem Bauen beginnen.

Inzwischen haben die Kinder schon ganz viele verschiedene Murelbahnen und Fahrzeuge konstruiert.

Die Vision vom Cyberforum ist durch das fischer technik Material Kindern technische und digitale Fähigkeiten spielerisch zu vermitteln. Außerdem soll Mädchen und Jungen schon früh den Zugang zu technischen und informatischen Grundkenntnissen ermöglicht werden.

Durch einen freien Zugang zum Material haben die Hortkinder täglich die Möglichkeit zu konstruieren, zu experimentieren und zu spielen.

Text + Fotos: Hort im NCO

Startpunkt Elterncafé im Hardtwaldzentrum



Mein Name ist Silke Gassner-Kerscher.

Seit Oktober leite ich das Startpunkt Elterncafé im Hardtwaldzentrum bei den Paritätischen Sozialdiensten.

Das Startpunkt Elterncafé findet immer mittwochs zwischen 9:00 – 12:00Uhr im „Offenen Treff“ im Untergeschoss des Hardtwaldzentrums statt.

Für Getränke und ein kleines Frühstück ist gesorgt.

Es sind alle Eltern mit ihren Kindern herzlich willkommen, die gerne andere Familien in der Nachbarschaft und im Viertel kennenlernen und Kontakte knüpfen wollen!

Regelmäßig besuchen uns die Fachkräfte der „Frühen Hilfen“ der Stadt Karlsruhe im Elterncafé. Sie stehen Eltern bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

So hatten wir zum Beispiel im Oktober Besuch von der Kinderärztin Dr. Carola Eggert, der Psychologin Tanja Burkhardt und der Familienhebamme Petra Seitz.

Auch für das neue Jahr sind wieder Besuche und Veranstaltungen geplant!

Neue Termine und Informationen gibt es entweder auf unserer Homepage, per Email unter startpunkt@paritaet-ka.de oder per Telefon unter 0721 / 912 30 56.

Für das Elterncafé ist keine Anmeldung erforderlich. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen. Ich freue mich sehr, wenn sich unsere Runde weiter vergrößert!

Bis bald?

Herzliche Grüße Ihre Silke Gassner-Kerscher

Die ersten 21 neu registrierten Projekte bis 31. Dezember erhalten eine Anschubspende von 210 Euro!

Bald startet unser WeihnachtsWunder.

Weihnachtszeit ist Spendenzeit.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Vereinen in unserer Region in diesem Jahr eine ganz besondere Weihnachtsfreude bereiten. Vom 19. bis 23. Dezember starten wir eine Verdopplungsaktion auf unserem WirWunder-Regionalportal. Hierfür stellen wir ein Aktionsbudget in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung.

In Kooperation mit

Jetzt Projekt starten oder Gutes tun unter:
wirwunder.de/karlsruhe

Sparkasse Karlsruhe

DiT Studio

KARLSRUHE

„BEWEGEN – TANZEN – SICH AUSDRÜCKEN!“

„KREATIVER KINDERTANZ“
 Di oder Do 15:45 - 16:30 h Kurse 3,5 - 6 Jahre
 Do 16:45 - 17:30 h Grundschulkinder

„DANCE! - ZEITGENÖSSISCHER TANZ“
 Di 16:45 - 17:30 h Kurs 10 - 13 Jahre

„KI SONG @ - Balance & Flow“
 Di 18:00 - 19:00 h Kurs

„TANZWERKSTATT“
 - tanzen, improvisieren, gestalten
 Di 19:15 h - 20:30 h Kurs

Workshop: „Komm! Lass uns tanzen...“
 Sa 11.2.2023 11:00 - 15:00 h
 für PädagogInnen im Vor- und Grundschulbereich

TANZPÄDAGOGISCHE Ausbildung nach iTP®:
 Start am 12. Apr 2023
www.tanzausbildung-karlsruhe.de

Kurse im Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52
 Infos/Kontakt:
 DiT Studio der Werkstatt Tanzpädagogik e.V.
 Marion Frey, Email: karlsruhe@i-tp.de
 Homepage: www.karlsruhe.i-tp.de

Alt und Jung – Hand in Hand Kostenlose Kinderbetreuung durch Seniorinnen

Jeden Donnerstag zwischen 9:30 und 11:30 Uhr betreuen unsere Seniorinnen Kinder bis drei Jahre. Eltern können diese Zeit nutzen, um auch einmal ohne Kind etwas zu erledigen. "Alt und Jung - Hand in Hand" findet im Raum "Offener Treff" im Untergeschoss des Hardtwaldzentrums statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Info und Kontakt: Susanne Butz, Servicestelle für ehrenamtliches und soziales Engagement, Tel. 0721 91230-34, E-Mail: gfd@paritaet-ka.de



Superwoman sucht Verstärkung Unterstützung älterer Menschen in Karlsruhe

Unsere Ehrenamtlichen brauchen Verstärkung - alle sind im Einsatz und uns erreichen immer wieder neue Anfragen von Senior*innen oder deren Angehörigen. Da geht es um kurzfristige Einkaufsunterstützung - gerade in Corona-Zeiten - oder um Hilfe beim Auswechseln kaputter Glühbirnen. Manche wünschen regelmäßige Besuche zum Austausch und Gespräch, andere fühlen sich bei Spaziergängen sicherer, wenn jemand dabei ist.

Es gibt viele Möglichkeiten, ältere Menschen zu unterstützen. Egal, ob Sie punktuell helfen oder zweimal in der Woche - Ihr Engagement kommt immer gut an!

Wir qualifizieren Sie durch Fortbildungen zu Themen wie "Pflegergrade und Pflegebegutachtung", "Hilfsmittel", "Abschied und Verlust" oder "Freude am Bewegen". Während des Einsatzes sind Sie haftpflicht- und unfallversichert. Die Koordinatorinnen sind immer für Sie ansprechbar.

Interesse?

Info und Kontakt: Susanne Butz, Servicestelle für ehrenamtliches und soziales Engagement, Tel. 0721 91230-34, E-Mail gfd@paritaet-ka.de



Essen auf Rädern

- Sechs Hauptgerichte täglich
- 365 Tage im Jahr heiß ausgeliefert (kein Wochenend- oder Feiertagszuschlag)
- Menü wahlweise mit Suppe, Salat, Dessert
- Tiefkühlsortiment für die Vorratshaltung
- Menü für besondere Ernährungssituation

0721 91230-10

Bestellung:
 Mo–Fr von 8–13 Uhr
 www.paritaet-ka.de

Karlsruher Hausbesuch - Ein Angebot zum 75. Geburtstag

Die Stadt Karlsruhe bietet in einem Modellprojekt den "Karlsruher Hausbesuch" an. Anlässlich ihres 75. Geburtstages erhalten Bürgerinnen und Bürger der Nordstadt ein Gratulationsschreiben der Stadt mit einem Gutschein für eine kostenlose Beratung. Dabei arbeitet die Stadt mit den Paritätischen Sozialdiensten Karlsruhe zusammen. Mit der Mitarbeiterin kann ein Termin ausgemacht werden und sie berät bei einem Hausbesuch zu allen Fragen rund um die aktuelle Lebenssituation.

Mögliche Themen sind:

- Wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren,
- mich mit anderen Menschen austauschen und treffen,
- mit Sport und Bewegung etwas für meine Gesundheit tun,
- Wo erhalte ich Beratung zu finanziellen oder sozialen Fragen,
- wo finde ich Unterstützung im Alltag,
- und vieles mehr

Das Gespräch kann auf Wunsch auch an einem anderen Ort im Stadtteil stattfinden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.karlsruhe.de/hausbesuch oder bei der Beraterin Susanne Butz von den Paritätischen Sozialdiensten: Telefon: 0721 91230-71, E-Mail: hausbesuch@paritaet-ka.de

Stadt Karlsruhe
Sozial- und Jugendbehörde

Karlsruher Hausbesuch



Haben Sie Fragen?
Wir unterstützen Sie gerne.

Ein für Sie kostenloses
Angebot zum 75. Geburtstag.

Paritätische Sozialdienste
Telefon: 0721 91230-71
hausbesuch@paritaet-ka.de
www.karlsruhe.de/hausbesuch

© Stadt Karlsruhe |
Bild: tynyuk/stock.adobe.com





ZEBRA-FAHRSCHULE

Gut für Dich!

AXEL REICHENBERGER

RASTATT LANDAU KARLSRUHE Durlach * Ettlingen * Daxlanden * Waldstadt * Nordstadt * Weststadt * Knielingen

Eine Kleinigkeit vergessen ? Wie wärs mit einem Geschenkgutschein der Fahrschule ?



KA 0721 577 522
RA 07222 9 661 551
LD 06341 99 464 77
www.zebra-fahrschule.de

Für Farben & Co. die richtige Stelle

Zum Schutz unserer Umwelt ist es wichtig, Schadstoffe vom übrigen Abfall zu trennen und richtig zu entsorgen. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Lampen, Farben, bestimmte Reinigungsmittel und andere Chemikalien. Für Privatpersonen ist die Abgabe haushaltsüblicher Mengen kostenlos, für Kleingewerbe gibt es je nach Schadstoff verschiedene Preisgruppen.

Bei der Annahmestelle oder beim Schadstoffmobil abgeben

Der richtige Ort für die Entsorgung von Schadstoffen aus privaten Haushalten sind die Annahmestellen in Mühlburg, Nordbeckenstr. 1, und in Durlach, Maybachstraße 10a, sowie das Schadstoffmobil.

Für Gewerbetreibende ist die Annahmestelle in der Maybachstraße in Durlach die richtige Anlaufstelle. Das Schadstoffmobil ist von Februar bis Dezember im gesamten Karlsruher Stadtgebiet unterwegs und nimmt Gebinde bis maximal 20 Liter an. Die genauen Termine und Standorte der Tour finden Sie auf der Internetseite des

Amtes für Abfallwirtschaft (siehe untenstehender Link) und auch auf der Seite „Anzeigen + Bekanntmachungen“ in diesem Heft (Anmerkg. der Redaktion).

Was für einen reibungslosen Ablauf zu beachten ist

Verpackungen oder Behältnisse müssen gegebenenfalls händisch beschriftet werden, um sicherzustellen, dass Aufschrift und Inhalt übereinstimmen. Das ist entscheidend, um die entsprechende Entsorgung gewährleisten zu können. Bitte beachten Sie, dass schadstoffhaltige Gebinde nicht zurückgegeben werden können. Sollten Gebinde rostig oder beschädigt sein, achten Sie bitte auf eine auslaufsichere Verpackung. Außerdem dürfen außerhalb der Öffnungszeiten keine Schadstoffe an den Sammelstellen abgestellt werden: Die Verantwortung für abgegebene Schadstoffe geht erst auf die Stadt Karlsruhe über, wenn Beschäftigte des Amtes für Abfallwirtschaft diese angenommen haben.

Weitere Informationen unter: www.karlsruhe.de/abfall (Entsorgungseinrichtungen)

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Für Farben & Co. die richtige Stelle!

Bringen Sie Schadstoffe zu unseren Annahmestellen.
Abgabe von Kleinmengen für Privatpersonen kostenlos.



Kirsten F.
Chemielaborantin und
Fachkraft nach TRGS 520

Clever Abfall trennen. Entsorgen Sie Batterien, Lampen, Farben und andere Schadstoffe direkt bei unseren Annahmestellen in der Maybachstraße 10a oder Nordbeckenstraße 1. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



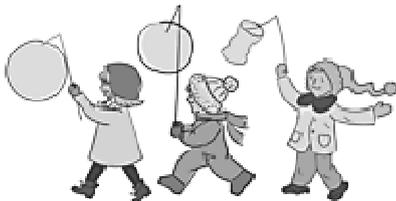
Vor-Vorweihnachtlicher Zinnober

Wenn ich durch Geschäfte
schlender´
seh ich schon Adventskalender
und in Staniolpapier
winken Weihnachtsmänner mir.
Weihnachtslichterpyramiden
warten auf den Weihnachtsfrieden.
Auf Regalen, in den Gängen
sitzen, stehen oder hängen
Schneemann, Engel und Laternen,
ganz zu schweigen von den Sternen,
den rotweißen Niklaussocken,
Streudeko und Weihnachtsglocken.
Überall wohin ich sehe:
Christbaumkugeln, Winterrehe,
Lebkuchen und Marzipan.
Der Kommerz zeigt was er kann.

.....
Doch was soll denn der Zinnober,
schon mitten im Oktober?
Herbstlaub ziert noch unsre Bäume.
Viel zu früh für Weihnachtsträume.

.....
Ich wart auf den Reitersmann,
mit St. Martin fängt es an.
Wenn die Kinder für ihn singen,
lass auch ich mich gern bezwingen
und stell mich auf Weihnacht ein.

(c) Anita Menger



© www.ClipartsFree.de

Und vielleicht gibt es dann ja
sogar mal wieder Schnee ...



Winter im oberen Albtal (Foto: BMT)



- Manuelle Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Klassische Massage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät

Neue Praxis: Karlsruhe-Nordstadt

Erzbergerstraße 113a · 76133 Karlsruhe

Tel. 0721/49058000 · Fax 0721/49058002

Mail: info@pt-balter.de

www.pt-balter.de

 @PhysiotherapiePraxisBalter

SALON HEIER

Telefon: 0721-73725

Roggenbachstraße 4
76133 Karlsruhe

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 9.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Sa. 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

**Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage
und ein gutes, gesundes Neues Jahr.**

Oktoberfest in der FächerResidenz

Eine lange Durststrecke liegt hinter den Bewohnern der FächerResidenz. Keiner der beliebten Ausflüge fand statt, aber auch keine internen Begegnungen wie Neujahrsempfang oder Weihnachtsfeier. Bewohner, die während der beiden letzten Jahren eingezogen sind, hatten kaum je Gelegenheit, außer ihren unmittelbaren Tischnachbarn andere Bewohner kennenzulernen.

Aber jetzt endlich, nach drei Jahren Corona-Abstinenz erklang wieder in den Hallen unseres Hauses Blasmusik und eine zünftige Brotzeit mit dementsprechendem Festbier wurde kredenzt. Aber der Reihe nach:



reichlich mit Getränken, insbesondere dem Paulaner Festbier. Auch die Geschäftsleitung ließ es sich nicht nehmen, kam trotz Terminüberschneidungen vorbei und konnte mit jedem Bewohner noch persönlich anstoßen.

Eine ausgelassene Stimmung erfüllte das Foyer. Endlich wieder eine größere Veranstaltung, die das Gemeinwohl befruchtete, alte Beziehungen auffrischen und neue Bekanntschaften knüpfen ließ. Musik, schunkeln, leckeres gemeinsames Essen und ausgedehnte Gespräche – vieles, was in den letzten Monaten und Jahren zu kurz gekommen war, konnte wieder nachgeholt werden.



Gedanken hatte man sich schon lange gemacht, wie man der Pandemie trotzen könnte. Zusammen mit dem Bewohnerbeirat und der Zustimmung der Bewohnerschaft hatte die Hausleitung der FächerResidenz sich kurzfristig dazu entschieden, ein Oktoberfest zu gestalten. Die großen Konkurrenzveranstaltungen in München und Stuttgart waren ja schließlich auch durchgeführt worden mit einem viel größeren Risiko.

Also fragte man die Schlauchermusikanten vom Musikverein Daxlanden an, und diese konnten für die musikalische Umrahmung gewonnen werden. Der Küchenchef servierte köstlich bestückte Jausenplatten, frische Brezeln und Brot und die obligatorischen Weißwürste. Die Bedienungen waren zwar zum allgemeinen Schutz mit FFP-Masken ausgestattet, trugen aber dafür zünftige Dirndl und versorgten alle

Alle waren glücklich und bedankten sich für die Organisation – nicht ohne den Wunsch und die Hoffnung auf eine Wiederholung.

Text : Alexander von Sondern, ,Fotos: H.-J. Alexander



**Friseur
Salon Residenz
Canan**

**in der FächerResidenz
Rhode-Island-Allee 4
Tel. 0721 / 602 85 130
mobil: 0174 9 21 49 53**

**Öffnungszeiten: Mo Ruhetag
Di 9 - 17 Uhr / Mi 9 - 13 Uhr
Do + Fr 9 - 17 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr
Kundschaft von außerhalb sehr willkommen !**

Alle Facetten des Lebens genießen.



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15-17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

Die FächerResidenz und die in ihrem Haus angesiedelten Firmen wünschen allen Nordstadtbürgerinnen und -bürgern schöne, friedliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Jahr 2023

Praxis für Physiotherapie Jürgen Münkel

Rhode – Island – Allee 4
76149 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 60 28 51 21
E-Mail: praxis@juergenmuenkel.de
Internet: www.juergenmuenkel.de

Das Angebot:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath
- Manuelle Therapie
 - Massage
 - manuelle Lymphdrainage
 - Schlingentischtherapie
 - Kälteanwendungen
 - Naturfango
 - Heißluft
 - Heiße Rolle
 - Elektrotherapie
 - Hausbesuche

Zugelassen für alle Kassen auch BG

Termine auf Anfrage

volksbank-pur.de



 Karlsruhe

 Wilferdingen

 Pforzheim

 Rastatt



Volksbank pur
persönlich und regional

 Baden-Baden



**Eine starke Gemeinschaft
für unsere Region!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Aus der **Volksbank Karlsruhe Baden-Baden**, der **Volksbank Pforzheim** und der **VR Bank Enz plus** wird für Sie die **Volksbank pur - persönlich und regional**.



Volksbank pur
persönlich und regional

13.000 kg Futterspenden an 11 Tierschutzorganisationen

Erfreulicher Spendenerlös aus dem 18. Karlsruher Tierschutztag in der Nordstadt

In schwierigen Zeiten sind gute Nachrichten selten geworden – umso erfreulicher, dass der Karlsruher TierTisch (KATT e.V.) wieder eine Spende an die teilnehmenden Tierhilfen vom „18. Karlsruher Tierschutztag“ übergeben konnte.

Trotz schlechten Wetters war die Veranstaltung Anfang Oktober mit 11 beteiligten Tierschutzorganisationen wieder erfolgreich. Auch wenn die „echten“ Einnahmen (Losverkäufe) deutlich rückläufig waren, wurde Dank den verstärkten Anstrengungen des Veranstalters, Nelly's Futterkiste, bei langjährigen Lieferanten erfolgreich die Spendentrommel gerührt.

In diesem Jahr trug neben dem „Hans und Lissy Rühle Gedächtnis-Tierschutz-Spendenpreis“ auch die Spenderfamilie Manuela und Uwe Nees mit einem großzügigen Spendenbetrag dazu bei, dass die Tierhilfen ein zusätzliches Volumen in Form von Trockenfutter und Leckerlies erhielten, sowie die Transportkosten abgedeckt waren.

Außer Konkurrenz war die Spende eines Futtermittelherstellers, der anonym bleiben möchte: aus Begeisterung von der Idee des

Karlsruher Tierschutztages ließ er dieser Institution (sie erhielt für ihr Engagement 2017 den „Karlsruher Tierschutzpreis“) auch dieses Jahr die unglaubliche Futtermenge von ca. 12.000 kg Tiernahrung in Form von Hunde- und Katzenfutterdosen zukommen.

Ebenso großzügig zeigte sich die Fa. Trixie-Heimtierbedarf mit 4 Europaletten Leckerlies und Zubehör, wovon 2 Paletten direkt an das Verteilerzentrum der Tierfreunde Ukraine e.V. weitergeleitet wurden.

Aufgrund der großen Spendenmenge und der wetterbedingten geringeren Anzahl an Tierhilfen war es wieder möglich, zusätzliche Tierschutzorganisationen mit Futter zu bedenken, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten.

Bei der größten Tierschutzveranstaltung in Baden-Württemberg kamen mit dieser Spendenübergabe insgesamt über 135.000 kg an Futterspenden in den vergangenen 18 Jahren zusammen -- für alle Tierfreunde ein schönes Ergebnis.

HDR



Knielinger Allee 6
KA-Nordstadt
Tel. 0721 - 7 33 34
www.nellys.de

36 Jahre Nelly`s
- 36 % Rabatt auf viele Artikel

Gutschein:
1 Bekleidungsstück - 36 % Rabatt

Gutschein gültig bis 30. Dezember 2022



Herzliches Dankeschön an Familie Nees von Organisator H-D Rühle (Bildquelle: Fabian Rühle)

Und noch ein Gedicht....

*Schenke groß oder klein,
aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gabe wiegen,
sei dein Gewissen rein.*

*Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei,
was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so dass die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.*

*Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
dass dein Geschenk -
Du selber bist.*

Joachim Ringelnatz



Amerikanische Bibliothek

Liebe Leser*innen und Besucher*innen,

wir hoffen, wir können unsere Veranstaltungen wie geplant umsetzen und Corona macht uns keinen Strich durch die Rechnung. Um besser planen zu können, möchten wir um eine vorherige Anmeldung für Storytime/Stories for Kids Ages 6 & up und TeenTime bitten, möglichst bis 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung per Telefon oder Email bibliothek-amerika@kultur.karlsruhe.de.

Für die Erwachsenenveranstaltungen ist keine Anmeldung nötig.

Weitere Infos auf www.american-library.de oder www.stadtbibliothek-karlsruhe.de.

Regelmäßige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Storytime für Englischsprachige Kids von 3 - 5 Jahren jeden 2. Mittwoch im Monat um 14 Uhr und jeden 4. Mittwoch im Monat um 16 Uhr. - **Im Dezember ist am 14.12.22 um 14 Uhr Storytime!**

Stories for Kids ages 6 & up - 2 x pro Monat freitags von 16:30 - ca. 17:30 Uhr

Wir lesen zusammen eine Geschichte und hinterher basteln oder spielen wir etwas.

Freitag, 9. 12. 22 um 16.30 Uhr: Christmas Storytime - Wenn Du Lust auf eine englischsprachige Weihnachtsgeschichte hast und danach noch ein cooles Weihnachtsgeschenk basteln möchtest, dann melde Dich zu unserer weihnachtlichen Storytime mit Tee und Plätzchen an! Wir freuen uns auf dich!

TeenTime 2 x pro Monat freitags von 16:30 - ca. 17:30 Uhr

Teens ab Klasse 5 sind zu unserem englischsprachigen Treffen herzlich eingeladen. Wir testen zusammen neue Spiele aus, machen kreative Aktionen oder chillen einfach zusammen.

Nächste TeenTime am 12. 12. 22. - Bitte an die Anmeldung denken!

Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene

LitNight - Jeden 1. & 3. Dienstag im Monat von 19:30 - 21 Uhr

Lesen Sie gerne Texte in englischer Sprache und diskutieren Sie gerne auf Englisch? Dann sind Sie bei der LitNight genau richtig! Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Nächste Termine: 6. 12. und 20. 12. 22

Poetry? Please! - Jeden 4. Dienstag im Monat von 19:30 - 21 Uhr

Lyrikfans sind herzlich zu unserem englischsprachigen Poetry Abend eingeladen, Join us to read, enjoy and discuss Poetry!

Nächster Termine: 24. 01. 23

New(s) Views - Jeden 2. Dienstag im Monat von 19:30 - 21:00 Uhr

Unser Neuzugang bei den Veranstaltungen und schon sehr beliebt! Englische Zeitschriften- und Zeitungsartikel zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen gemeinsam lesen und diskutieren. - **Nächster Termin: 13. 12. 22**

Die Amerikanische Bibliothek ist vom 24.12. -09. 01. 2023 geschlossen.

Merry Christmas and a Happy New Year!

+++++

Kanalweg 52 .KA · www.fuenf.de · 0721.97664712
mail@fuenf.de · Di-Sa ab 18 Uhr · So + Mo Ruhetag

fünf
KÜCHE BAR WEIN&KULTUR

Motivation
Spaß
Laufen
Leidenschaft
Team
Erfolg
Technik
Athletik
Ausdauer
Gesundheit
Ernährung
Fitness

Laufkurse

für Anfänger:innen,
Fortgeschrittene und Firmen

Lauftraining Karlsruhe
Diana Landmesser
Telefon 0170 5631898
kontakt@lauftraining-karlsruhe.de
www.lauftraining-karlsruhe.de

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der Nordstadtzeitung fröhliche Feiertage und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr im Kulturhaus. Wie immer lohnt ein Blick auf unsere Homepage www.mikadokultur.de für aktuelle Informationen und den Kartenvorverkauf.

Save the date: **Am 8. Juli 2023 ist das Mikado-Sommerfest!**

Bis bald! Euer Mikadoteam

AKLEJA (DE) und SIGER (BE)

Folk-Doppelkonzert

Duo Akleja: Regina Kunkel und Björn Kaidel erforschen musikalisch Natur, Begegnungen und berührende Augenblicke. Sie spielen instrumentale Folkmusik auf zwei Nyckelharpas, Gitarre und Irish Bouzouki - von groovigen Tunes bis hin zu verträumten

Melodien, die das Herz berühren. Insbesondere zwei Nyckelharpas im Duett sind ein besonderes Erlebnis, welches selbst in Schweden, dem Heimatland des Instruments, eine Seltenheit ist.

Duo Siger: Die Geschwister Ward und Hartwin Dhoore (Diatonisches Akkordeon und Oktav-Mandoline) sind bekannt für ihre innovativen Instrumentalkompositionen, die in der traditionellen flämischen Musik verwurzelt sind.

Trotz unterschiedlicher musikalischer Wurzeln teilen Siger & Akleja dieselbe Motivation: Selten gehörte Folk-Musik auf die Bühne zu bringen und Menschen damit zu begeistern.

Internet: www.akleja.de

Freitag, 6. Januar, 20 Uhr, Eintritt 15 € / 12€

Blues for frets - Akustik Blues Trio

Sie nehmen uns mit auf einen Streifzug durch die Vielfalt der bluesorientierten, akustischen Musik der älteren und neueren Generation. Der

Schwerpunkt liegt bei den Bluesmusikern der 20er bis 50er Jahre des 20. Jahrhunderts, wie Big Bill Broonzy, Robert Johnson, dem frühen Muddy Waters, Blind Blake, Jelly Roll Morton. Wer sich mit diesen Musikern und ihren Songs beschäftigt wird feststellen, dass es sich bei ihrer Musik nicht ausschließlich um Jammerlieder im 12 Takt-Schema handelt. Viele dieser Musiker waren auch Unterhaltungsmusiker, zu deren Musik in Bars und auf Festen getanzt und gefeiert wurde. Angereichert wird das Programm außerdem mit Songs aus Folk, Country und Pop, die eine Verwandtschaft zum Blues darstellen.

Internet: www.blues-for-frets.de

Samstag, 14. Januar, 20 Uhr, Eintritt 12 € / 9€

Jazz Lightyear

Der Weltraum...unendliche Weiten: Oh, was ist denn das? Ein Stern? Ein Scheinwerfer? Ist das nicht: Jazz Lightyear? - Vier junge

„Space Ranger“ aus Karlsruhe spielen als Rhythmusgruppe bereits seit 2018 in unterschiedlichsten Bands. Nur Spielzeug? keineswegs: Eine eingespielte Gruppe, die mit ihrem neusten Projekt „Jazz Lightyear“ gut ausgearbeiteten Arrangements, aber auch professionell interpretierten Jazz- Standards ihre ganz eigene Note gibt. Die Besetzung aus Alfred Müller (git), Lucian Vogel (p), Peter Fenchel (b) und Johann Walker (dr), die unter anderem Mitglieder der ehemaligen „KONS-BigBand“ oder der „LaJazzOs“ sind, ist geprägt durch Vorbilder wie Pat Metheny, Wes Montgomery oder Steely Dan. Aus einer auf den ersten Blick einfachen Combo entfacht sich eine Supernova aus vielseitigem Jazz von ‚Schwingheimer‘ bis ‚Pop Fusion‘: Eine Rhythm Section, die sich auch allein behaupten kann.

Freitag, 20. Januar, 20 Uhr, Eintritt: 15€ / 12€



Foto: Johann Walker

STRINGS AHEAD

Gitarrenduo

Alex Kroll (Jazzgitarre) und Martin Müller (akustische Gitarre) entwickelten ihr Duo

während der Covidzeit. Was zuerst als kleines Jamtreffen geplant war, wurde zu einem Duo das gemeinsame Arrangements erarbeitet und zusammen komponiert. Eine Verknüpfung der musikalischen Pole Nord und Süd. Eine Melange aus Tradition und freier Improvisation, die sie auch in ihren eigenen Kompositionen ausdrucksstark und virtuos interpretieren. Das Repertoire dieses außergewöhnlichen Duos, welches durch Jazz- und Nylongitarre ein eigenes Soundprofil produziert, beinhaltet Musik von G. Gershwin, Klassiker der Brazilgitarre und eigene Kompositionen.

www.strings-ahead.de

Freitag, 27. Januar, 20 Uhr, Eintritt 15 € / 12€



Foto: Luca Alexandru

Foto: Björn Kaidel



Foto: Ward Dhoore



Foto: M. Hahner





Philipp Marx - Singer/Songwriter

„Weder Kommunist, noch
Pferdefreund!“ sagt der
Allgäuer scherzhaft über

sich selbst. Der Liedermacher vertont seinen
lyrischen Senf gezupft, geschlagen, aber stets
gerührt. Thematisch von persönlich über prekär
wird in zwei Halbzeiten alles geboten. Sein
Debütalbum „Kinder der Natur“ (2020) ist auf allen
gängigen Plattformen hörbar und natürlich auch
als CD erhältlich!

Internet: <https://soundcloud.com/philipp-marx-11>

Samstag, 28. Januar, 20 Uhr Eintritt: 12 € / 9€

Die Schumacherin und der Herr Müller - Soul, Pop & Rock

Musik der glorreichen Soul-
Ära der 60 Jahre, aber auch
Songs von Kate Bush,
Blondie, Nina Hagen, Petula
Clark, The Pretenders, viele mehr und Eigenes.
Die Stimme der Sängerin und Ukulele-Könnern
Antje Schumacher wird gefühlvoll begleitet mit
dem nötigen Groove von Claus Müller auf der
akustischen Gitarre & Cajon. - Ein Duo der
besonderen und kurzweiligen Art.

Internet: www.antjeschumacher.de

Freitag, 3. Februar, 20 Uhr, Eintritt 15 € / 12€



Max Diller & Blossom - Ambient Jazz

Der Begriff Solastalgie geht
auf den Philosophen Glenn
Albrecht zurück und
beschreibt den inneren

Schmerz und das Verlustgefühl, das wir
erspüren, wenn wir realisieren, dass sich unsere
Umwelt durch menschlichen Einfluss
unumkehrbar verändert. Zusammen mit seiner
Band BLOSSOM widmet sich Trompeter Max
Diller diesem schwermütig forschenden Gefühl.
Songs mit Titeln wie »After the Rain«, »Sun
Dance« oder »Wind« transportieren einfühlsame,
melancholische Stimmungen und laden dazu ein,
innezuhalten, über Vergangenes nachzudenken
und gleichzeitig offen zu sein, um neue
Perspektiven zu erkunden. Der jungen Band
gelingt es mit einer ungewöhnlichen Besetzung,
ein lebendiges Bild zu zeichnen, das sich
zwischen Weltschmerz und Dystopie aber auch
Hoffnung, Lebensmut und Aufbruch bewegt. Max
Diller (Trompete, Flügelhorn, Komposition), Lukas
Dilller (Bassklarinette, Altsaxophon, Flöte), Martin
Köhler (Bassklarinette, Tenorsaxophon), Marcus
Lewyn (Kontrabass), Tim Gerwien (Schlagzeug).

Internet: www.max-diller.com

Sonntag, 5. Februar, 20 Uhr, Eintr. 15 € / 12 €

Bluff - Jazz

BLUFF ist das Projekt vier
junger Jazzmusiker mit
Ankerplatz Hamburg. Das
Quartett richtet seinen
Kompass nach der jungen
New Yorker Szene und nimmt diese Inspirationen
in die eigene Musik auf. So sind Vorbilder wie
Ambrose Akinmusire und Immanuel Wilkins
deutlich in den Kompositionen von BLUFF
wiederzufinden. Die vier Musiker verstehen sich
blind, so dass sich die Musik nahezu von selbst
gestaltet: Von der Melodie ausgehend brechen
sie in beachtliche dynamische Bögen aus und
finden dennoch stets zur raffinierten Einfachheit
des eigenen Musikstils zurück. Dabei strahlt die
Band eine Spielfreude aus, die auf das Publikum
überspringt. In knapp drei Jahren als feste
Formation war BLUFF bereits bundesweit auf
Tour und kann unter anderem Auftritte beim
Elbjazz- und JazzBaltica-Festival vorweisen.
Außerdem nahm die Band im letzten Jahr ihr
Debüt-Album auf, das sie als CD im Gepäck hat.

Freitag, 3. März, 20 Uhr, Eintritt 15 € / 12 €



Gunzi Heil - Solo

Er ist blond - dafür kann er
nichts! Aber er ist auch Lieder-
macher, Musiker, Kabarettist,
Parodist, Puppenspieler und
am liebsten alles gleichzeitig,
"Kabarettistische Allzweck-
waffe", "rotzfrech und blitz-
gescheit", "ein kultureller Be-
lebungsfaktor schönster Güte"



urteilte die Presse über Gunzi Heil. Denn wenn
der semmelblonde Schlacks auspackt, dann gibt
er "voll Stoff" und schont dabei keinen, am
wenigsten sich selbst. Gunzi wildert sprunghaft
längseits querwärts durch Musik, Literatur, Film,
Fernsehen und schüttet den Setzkasten des daily
zapping über die Tasten. In seinen Liedern und
Texten hört man höchstes Kulturgut klangstark,
hochachtungsvoll und kopfüber in den Gulli
rauschen, völlig ohne Klärwerke. Ein festes
"Wiederaufbereitungsprogramm" gibt es bei
seinen Auftritten eigentlich nicht, sondern schnelle
und aktuelle klangvolle Kapriolen, plötzliche
Parodien, spontane Spekulationen und natürlich
einige seiner beliebtesten Songs,
die einfach nicht fehlen dürfen.

Internet: www.gunzi-heil.de

Freitag, 24. März, 20 Uhr, Eintritt 18 € / 15 €



LBS

**Eltern aufgepasst:
12.000 € Förderung pro Kind**

Jetzt Baukindergeld sichern!

Beratungsstelle Karlsruhe Siegfried-Kühn-Str. 4, Tel. 0721 91326-11

*Es gelten Fördervoraussetzungen und Einkommensgrenzen.

Kleingartenverein Exerzierplatz

Rückblick auf das Jahr 2022

Im April wurde das Wasser angestellt und die Gießsaison fing so richtig an. Natürlich durfte wie jedes Jahr am 30. April das Maibaumstellen mit Hilfe der Gartenfreunde und des Vorstands nicht fehlen.



Endlich Mai! Jetzt durften Trampoline und mobile Pools aufgestellt werden. Im Mai fand auch unsere Jahreshauptversammlung mit vielen interessanten Informationen für die Vereinsmitglieder statt.

Im Juli feierten wir auf unserer Festwiese ein Gartenfest mit leckerem Essen und Trinken. Nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen Kuchenbäcker und Helfer! Volker Langenbein gab uns durch eine kurze Lesung aus seinem Buch „Totengräbers Tagebuch“ einen kleinen Einblick in den Alltag des Karlsruhers Friedhofs.

Dieses Jahr konnten wir auch wieder am OB-Wettbewerb teilnehmen, im Juli gab es dazu eine Begehung von der Jury. Leider haben wir noch

kein Ergebnis, aber wir hoffen auf eine gute Platzierung. Drückt uns die Daumen.

Im Laufe des Jahres gab es mehrere Arbeitseinsätze, bei denen in unserer Anlage gejätet, aufgeräumt, geschnitten, gebuddelt und vieles mehr getan wurde.

Ab Oktober dürfen keine Trampoline oder mobile Pools mehr stehen. Das bedeutet: der Herbst ist da mit seinen Stürmen und der Garten lädt noch bei den letzten warmen Sonnenstunden zum Verweilen an.

Es gab jeden 1. Donnerstag im Monat im Vereinsheim eine Sprechstunde mit dem Vorstand, welche auch rege genutzt wurde.

Nun ist schon Dezember und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Also wünschen wir allen Gartenfreunden und den Lesern dieser Zeitung eine zauberhafte Weihnachtszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr 2023!



Text: Renate Wagner, Schriftführerin,
Bildrechte: Kleingartenverein Exerzierplatz

Wir machen Ihre Steuererklärung!

KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Beratungsstellenleiter Thomas Hoffmann
Kentucky Allee 82
76149 Karlsruhe – Nordstadt
Tel. 0721-4847924
thomas.hoffmann@steuerring.de



Rundum-
Service
zum fairen
Preis!

→ www.steuerring.de/thoffmann

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



“Sport-Spiel-Spaß“-Angebot 4 bis 5 Jahre findet wieder statt.

Rekord-Basketball-Saison mit 13 Mannschaften



Ab sofort findet unser beliebtes Angebot “Sport-Spiel-Spaß“ für 4 – 5-jährige wieder freitags um 17:30 Uhr statt. Unsere Übungsleiterin Sarah freut sich auf Euch.

Seit es unsere Basketball-Abteilung gibt, konnten wir noch nie in einer Saison die unglaubliche Zahl von 13 Mannschaften melden. Die U8 und U10 Teams nehmen an

Turnieren teil. Die U12 bis U22 Teams spielen in den entsprechenden Altersklassen die Meisterschaften aus.

Unsere Herrenmannschaften spielen in folgenden Ligen: Regionalliga Baden-Württemberg, Landesliga, Bezirksliga und Kreisliga A. Die aktuellen Heimspiel-Termine findet man unter www.sgek-karlsruhe.de

Unsere Sportangebote und Trainingstermine in der Nordstadt:

	Zeit	Was und für wen ?	Wo ?
Montag	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre) weiblich	Merkur Akademie, Halle 1 New-York-Str. 3
	19:00 – 20:30 Uhr	Fit + Fun (gemischt): Funktionelles Training, Rückenfit, Intervalltraining	Turnhalle Marylandschule Rhode-Island-Allee 70
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U16/18 (14 - 17 Jahre) männlich	Sporth. an der Tennesseallee Tennesseallee 111
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 3. Herren Bezirksliga	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 1. Herren Regionalliga	
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre) männlich	Hebelschule Moltkestr. 8
Dienstag	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U12/14 (10 - 13 Jahre) gemischt	Sporth. an der Tennesseallee
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 2. Herren Landesliga	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 1. Herren Regionalliga	
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U10 (8 - 9 Jahre) gemischt	Merkur Akademie, Halle 2
Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 3. Herren Bezirksliga	Sporth. an der Tennesseallee
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre) weiblich	Hebelschule
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 4. Herren Kreisliga A	
Donnerstag	16:15 – 16:50 Uhr	Eltern-Kind (2 bis 4 Jahre) Gruppe 1	Merkur Akademie, Halle 1
	16:50 – 17:30 Uhr	Eltern-Kind (2 bis 4 Jahre) Gruppe 2	Merkur Akademie, Halle 2
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U12 (10 - 11 Jahre) gemischt	
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U18 (16 - 17 Jahre) männlich	
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U14 (12 – 13 Jahre) gemischt	Merkur Akademie, Halle 1
	19:00 - 20:30 Uhr	Basketball Special Olympics, gemischt integratives Angebot, ca. 16 bis 60 Jahre	
	20:30 – 22:00 Uhr	Badminton Freizeit gemischt	
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 1. Herren Regionalliga	Sporth. an der Tennesseallee
	22:00 – 24:00 Uhr	<i>Basketball bis Mitternacht, offenes und kostenloses Angebot mit Schul- und Sportamt</i>	
20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 2. Herren Landesliga	Hebelschule	
Freitag	14:15 – 15:30 Uhr	Basketball U10 (8 - 9 Jahre) gemischt und Kooperation mit Marylandschule 8 - 11	Sporth. an der Tennesseallee
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U8 (6 – 7 Jahre) gemischt	Merkur Akademie, Halle 2
	17:30 – 19:00 Uhr	Sport-Spiel-Spaß Kinder ca. 4 - 5 Jahre	Merkur Akademie, Halle 1
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre) männlich	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball U18 (16 - 17 Jahre) männlich	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 4. Herren Kreisliga A	Merkur Akademie, Halle 2

Kostenlos reinschnuppern ist bei allen Angeboten möglich.

Alle unsere Sportangebote in Karlsruhe auf unserer Homepage: www.sgek-karlsruhe.de

Geschäftsstelle: **Telefon: 0721 788114, Email: sgek-ka@t-online.de**

Rubrik: Aus dem Polizeibericht

Radfahrerin nach Sturz schwer verletzt

Tennesseeallee – Eine 80-jährige Fahrradfahrerin verlor offenbar das Gleichgewicht, als sie am 17. Oktober an der Tennesseeallee in Karlsruhe auf ihr Rad steigen wollte. Sie stürzte zu Boden und erlitt hierbei so schwere Verletzungen, dass sie mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht wurde.

Radfahrerin stürzt über Motorhaube / Verursacherin begeht Unfallflucht

Erzbergerstraße/Rhode-Island-Allee – zwischen einem Auto und einer Radfahrerin kam es am 6. November gegen 12:45 Uhr im Kreuzungsbereich Erzbergerstraße / Rhode-Island-Allee zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine 52-jährige Fahrradfahrerin verletzt wurde. Nach den bisherigen Erkenntnissen übersah eine 57-jährige Autofahrerin die von rechts auf dem Radweg kommende bevorrechtigte Radfahrerin und erfasste sie. Durch den Zusammenstoß flog die Radlerin über die Motorhaube des Peugeot und stürzte zu Boden. Die Autofahrerin hielt mit ihrem Fahrzeug kurz am

Fahrbahnrand an, um sich nach dem Gesundheitszustand der Verletzten zu erkundigen. Währenddessen verständigte eine herbeigeeilte Zeugin die Polizei und den Rettungsdienst. In einem unbeobachteten Moment entfernte sich die Unfallverursacherin unerlaubt vom Unfallort. Da durch die Zeugin das Kennzeichen abgelesen wurde, konnte die Unfallflüchtige wenig später ermittelt werden. Es stellte sich heraus, dass sie nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von etwa 1,4 Promille. Zudem gab die Unfallverursacherin an, Betäubungsmittel konsumiert zu haben. Ein Vortest durch die Beamten bestätigte dies. Die 57-jährige Autofahrerin wird sich nun wegen mehrerer Verkehrsstraftaten sowie einem Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz verantworten müssen. Die Radfahrerin erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen. Der Rettungsdienst brachte die Frau vorsorglich in eine Klinik. Nach ersten Schätzungen beläuft sich der Sachschaden auf rund 1.000 Euro.

Kontaktdaten und Angebote von Sportvereinen in der Nordstadt

FSSV Karlsruhe e.V. Training auf den Platzanlagen, Adenauerring 36 und in den Sporthallen der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70 und Tennesseeallee 111
Tel. 75 64 59 (Geschäftsstelle), Email: Info@FSSV-Karlsruhe.de, www.fssv-karlsruhe.de

Angebote: Turnen/Gymnastik/Kinderturnen, Fußball für Erwachsene und Kinder, Tennis, u. m.

KTV 1846 e.V. Training auf den Platzanlagen, Linkenheimer Allee 8, und Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3, der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70 + Tennesseeallee 111
Tel. 75 34 24 (Geschäftsstelle), Email: info@karlsruher-tv.de, www.karlsruher-tv.de

Angebote: Hockey, Tennis, Volleyball, Badminton, Kinderturnen u.m.

1. BSC Karlsruhe Cougars e.V. Training im Sportpark Erzbergerstr. 131
Tel./Fax: 61 74 14 (Geschäftsstelle), www.karlsruhe-cougars.de

Angebote: T-Ball für Kinder, Softball Damen, Baseball, Cricket

Schützengesellschaft Karlsruhe 1721 e.V. Training auf der Standanlage Adenauerring 32
Tel. 75 80 87, E-Mail: info@sg-karlsruhe.de, www.sg-karlsruhe.de

Angebot: Schießsport in verschiedenen Disziplinen

SG Eichenkreuz Training auf den Platzanlagen, Linkenheimer Allee 8, u. Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3, der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70 + Tennesseeallee 111
Tel. 78 81 14 (Geschäftsstelle Th. Schuler), E-Mail: sgek-ka@t-online.de, www.sgek-karlsruhe.de

Angebote: Gymnastik u. Spiele f. Kinder und Erwachsene, Eltern- Kind -Turnen, Basketball für Kinder, Jugendliche und Herren, Badminton (Freizeit)

Ryujin e. V. Training in den Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3
Tel. 0176 4728 56 36, E-Mail: info@ryujin.de, www.ryujin.de

Angebote: Ju-Jutsu für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Werkstatt Tanzpädagogik e.V. Training im Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52
Tel. 4764774 (Marion Frey), E-Mail: FreyM@i-tp.de, www.karlsruhe.i-tp.de

Angebot: Kreativer Tanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Außerdem trainieren in der Nordstadt noch TG Neureut, Rheinbrüder Karlsruhe, Wu Shu Center e.V., 1. SC Badener Greifs, SSC Karlsruhe, Freizeit Club Fackel KA, Capoeira Karlsruhe e.V., Laufftreff LT Karlsruhe und das Sportcenter Karlsruhe.

Infos/Kontakte finden Sie im Internet.

Wichtige Rufnummern und Adressen

Notruf Polizei Tel. 110

Polizeir. Marktpl., Karl-Friedr.-Str 15 Tel. 666-3311

Polizeirevier West, Moltkestraße 68 Tel. 939-4611

Notruf Feuerwehr / Rettungsdienst Tel. 112

Ärztlicher Notfalldienst Tel. 116 117

Praxis: Städt. Klinikum, Eingang Franz-Lust-Straße 31

Kinderärztliche Notfallpraxis

Städt. Klinikum, Eingang Knielinger Allee 101

Telefonseelsorge (anonym) 0800 111 0 111 o. 222

Bürgertelefon Stadt KA Tel. 115

Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapie

Stefan Mathias Fuchs

FA f. Allgemeinmedizin - Naturheilverfahren

Erzbergerstraße 113A Tel. 971 20 30

Dr. Isabella Sawicki, FA f. Allgemeinmedizin,

Naturheilverfahren und Homöopathie

Kanalweg 154 Tel. 9 71 30 24

Dr. Verena Schelb, FÄin Innere Medizin

Dr. Britta Franz, FÄin Allgemein- und Sportmedizin

Gemeinschaftspraxis Rhode-Isl.-Allee 1 Tel. 7 30 00

ortho Praxisklinik

FÄe f. Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Ohiostraße 3 Tel. 25 8 25

Dr. Stefan Sauer

FA f. Kinder- und Jugendmedizin

Weissdornweg 12d (Neureut-Heide) Tel. 97 23 70

Dr. H. Schmitt

Fachzahnarzt f. Oralchirurgie

Rhode-Island-Allee 1 Tel. 7 39 39

Dres. Gudrun und Peter Börsig

Zahnärzte, Kanalweg 40/42 Tel. 750 92 92

Dr. phil. Dipl.-Psych. Annette Merkens

Praxis für Psychotherapie,

Kanalweg 52 Tel. 781 53 48

Freie Hebammen (ansässig in der Nordstadt)

Inga Fränkle Tel. 384 16 28

Nicole Preiß Tel. 66 53 13 31

Heike Baisch Tel. 94 19 42 99

Parkapotheke, Moltkestraße 38 Tel. 7 10 60

Sozialer Dienst (Bezirksgruppe KA-Nordwest)

Kochstr. 7, Sekretariat Tel. 133-5303

Psychologische Beratungsstelle West

für Eltern, Kinder und Jugendliche

Otto-Sachs-Straße 6 Tel. 133-53 60

Hardtwaldzentrum, Kanalweg 40/42

Dienstleistungs- und Begegnungszentrum

Paritätische Sozialdienste: Essen auf Rädern, mobile

Pflege m. hauswirtschaftl. Versorgung, Senioren- und

Wohnberatung, Wohnpartnerbörse, Alt & Jung,

wellcome, Melitta Schöpf-Bildungsstätte, Selbsthilfe-

büro, Teilhabeberatung Tel. 912 30-0

Bildung + Kultur

Amerikanische Bibliothek

Kanalweg 52 Tel. 0721-72752

Kulturverein Mikado

Kanalweg 52

Tel. 0721 609 003 16

Schülerhorte

Hort im NCO, Delawarestraße 21 Tel. 971 48 67

Städt. Schülerhort Kanalweg 92 Tel. 756 94 51

Städt. Schülerhort Rhode-Isl.-Allee 88 Tel. 476 78 25

Schulen, Hochschulen

Marylandschule, Grundschule mit Ganztags-

+ Montessorizug, Rhode.-Isl.-Allee 70 Tel. 133-45 60

Hebel-Schulen, Moltkestr. 8

Grundschule

Tel. 133-45 78

Realschule

Tel. 133-45 73

Heisenberg-Gymnasium

Tennesseeallee 111

Tel. 97 21 50

Merkur Akademie International m. Comenius-

Ganztagsrealschule, Erzbergerstr. 147 Tel. 1303-0

Carlo-Schmid-Schule, Berufliche Schule

Ohiostraße 5

Tel. 92 13 54-10

DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg)

Erzbergerstraße 121

Tel. 973 35-5

Kindergärten, Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu

Grenadierstraße 15 - 17 (Krippe)

Tel. 973 00 87

Roggenbachstr. 30a (Kindergarten) Tel. 60 59 67 70

Kinder- und Familienzentrum Kentuckyallee

Kentuckyallee 120

Tel. 133-57 10

Kinderhaus am Schlossstrahl

Kanalweg 92

Tel. 50 98 450

Kinder- und Familienzentrum im HWZ

Kanalweg 40-42

Tel. 912 30-35

Kinderhaus Kunterbunt

Michiganstraße 1

Tel. 84 33 35

Kieselsteine Schulkindergarten

Rhode-Island-Allee 62

Tel. 75 76

09

Montessori Kinderhaus

Rhode-Island-Allee 60

Tel. 75 60 32

Evang. Kindergarten Schmetterlinge

Flughafenstraße 2 (Neureut-Heide)

Tel. 75 35 57

Kinderhaus Heidensee

Weißdornweg 67 (Neureut-Heide)

Tel. 75 76 03

Kinderhaus Zipfelmütze

Flughafenstraße 8 (Neureut-Heide)

Tel. 75 55 87

Waldkindergarten Waldfüchse

Grabener Allee 15A

Tel. 27 660 480

Kirchengemeinden

Ev. Kirchengemeinde an der Christuskirche

Riefstahlstraße 2

Tel. 2 31 77

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu

Grenadierstraße 15

Tel. 97 30 08-0

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten), Ohiostr. 17

Tel. 38 82 48

Freie evangelische Gemeinde (FeG)

Am Wald 2 (Neureut-Heide)

Tel. 95 76 00 44

Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe

Knielinger Allee 11

Tel. 7 20 35

Serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde

Erzbergerstr. 170

Tel. 976 80 10

Altkatholische Gemeinde Karlsruhe

Röntgenstraße 1 (Weststadt)

Tel. 985 11 40





GNAD • GÖTZELMANN
RECHTSANWÄLTE



Klaus-Michael Gnad
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Ralf Götzelmann
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

www.rechtsanwaelte-ka.de info@rechtsanwaelte-ka.de

Ohiostr. 13, 76149 Karlsruhe • Telefon 0721/602992-0 • Fax 0721/602992-99